

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 251 | Dezember 2025



STILLE ZEIT

© Daniel Wäschner

Der Stille Advent ist wieder am See zurück! Die Brahmspromenade erstrahlt in vollem Glanz, heuer präsentiert sie sich in neuem Gewand: Ein modernes Konzept – mit viel Musik und spannenden Kinderprogrammen – wurde entwickelt. Aber

auch die altbewährten heimischen Chöre werden zu hören sein – man darf gespannt sein. Was auf jeden Fall geblieben ist, ist die gemütliche Atmosphäre, ohne laute Popmusik oder schrille Weihnachtstöne. Es ist ein Ort zur Entspannung und

zum Genießen – hoffentlich vor einer Winterkulisse und mit traumhaften Sonnenuntergängen über dem See. Ein schöner Platz in der stillen Zeit, um Ruhe zu finden und dankbar zu sein, dass wir friedlich miteinander leben können.



Was gibt es Neues?

Liebe Pötschacherinnen und Pötschacher! Liebe Gäste!



Mit dem Beginn der Adventzeit kehrt auch in unserer Gemeinde jene besondere Stimmung ein, die uns jedes Jahr begleitet. Vom **21. November bis 21. Dezember** laden wir Sie herzlich ein, an den Wochenenden unseren **Stillen Advent** auf der Promenade zu besuchen. Stimmungsvolle Lichtinstallationen, regionale Köstlichkeiten und ein liebevoll gestaltetes Programm des Tourismusverbands schaffen einen Ort der Ruhe, der uns inmitten der Vorweihnachtshektik innehalten lässt. Und auch Kunst und Kultur haben einen festen Platz: Der **Weihnachtsmarkt in der Galerie ZU GänglicheKUNST** begeistert vom **20. November bis 14. Dezember**, und am **20. Dezember** veranstaltet die Österreichische Wasserrettung ein **Christbaumtauchen**. Zudem fand das von den Soroptimistinnen veranstaltete Adventkonzert in der katholischen Kirche großen Anklang. Wer das versäumt hat, hat am 21. Dezember noch die Möglichkeit, dem Adventkonzert der Singgemeinschaft zu lauschen.

Parallel zu diesen besinnlichen Wochen dürfen wir uns bereits auf einen Meilenstein freuen, der die Zukunft unserer Region prägen wird: Am **14. Dezember 2025** nimmt die **Koralmbahn** – nach 27 Jahren Bauzeit – ihren Fahrgastbetrieb auf. Sie verbindet die Weststeiermark mit Südkärnten und umfasst 130 Kilometer neue

Strecke, rund 50 Tunnelkilometer, über 100 Brücken und 23 moderne Bahnhöfe. Für Pötschach bringt dies eine noch bessere Anbindung an unseren **WÖRTERSEE-BAHNHOF** – ein wichtiger Impuls für Mobilität, Wirtschaft und Tourismus.

Besondere Ereignisse prägten das Gemeindeleben der

letzten Wochen. Die Verleihung des **Gemeindewappens** an die Unternehmen von **Frau Kristin Danielle Mureny** – zum 25-jährigen Jubiläum der „Schwarzen Luft“ – war ein bewegender Moment, dem viele Freunde und Wegbegleiter:innen beiwohnten. Im Anschluss fand die Auslosung zum **Billy's-Gedenkturnier** in Anwesenheit von Ehrengäst **Regina Habernig** statt, das sportliche Highlight auf der Eisbahn, die unser Bauhof wie immer bestens aufgebaut hat.

Das gesellschaftliche Miteinander zeigte sich auch bei traditionellen Ereignissen: Am **15. November** wurde feierlich der Schlüssel an die **Faschingsgilde** übergeben, die nun bis Aschermittwoch das Regiment führt. Bereits zuvor, am **31. Oktober**, gestaltete unser langjähriger ehemaliger **Pfarrer Manfred Sauer** den Reformationstagsgottesdienst, bevor er als Superintendent in den wohlverdienten Ruhestand geht. Unsere **Sternwanderung** bei herrlichem Herbstwetter führte zahlreiche Teilnehmer:innen zum Weingut nach Moosburg und bot Gelegenheit zu schönen Begegnungen in der Natur. Herzlichen Dank an Pritschitz Aktiv und

Christian Berg für die großartige Organisation!

Auch im Bereich Nachhaltigkeit gab es Grund zur Freude: Unsere KEM-Gemeinden erhielten beim Wettbewerb „**Kärnten radelt**“ eine Auszeichnung, welche Hildegard Presch entgegennehmen durfte. Darauf hinaus freue ich mich, dieses Jahr als **Titelverteidigerin der Bürgermeister:innen-Challenge 2025** erfolgreich gewesen zu sein. Als Gewinn erhält Pötschach eine neue Fahrrad-Servicestation, die bald im Gemeindegebiet errichtet wird. Für Anregungen, welcher Platz dafür am besten geeignet ist, bin ich gerne offen. Für Gesundheit und Wohlbefinden wurde in Pötschach ebenfalls viel getan: Die neue **Arztordination** und das **Pilatesstudio im Österreichischen Hof** erweitern unser Angebot nachhaltig. Im **Hotel Balance** fand der **Geriatrie-Kongress** statt, der Expert:innen aus ganz Kärnten zusammenbrachte.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Mögen die kommenden Wochen uns allen Wärme, Freude und gemeinsame Momente schenken.

**Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Silvia Häusl-Benz**

PS: Ein sportlicher Höhepunkt erwartet uns im neuen Jahr: Am **17. Jänner** findet der **Pötschacher Schitag** auf der Turrach statt – ein Termin, den sich alle Wintersportfreund:innen vormerken sollten.



Gemeinde Pötschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA

Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc

Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber

Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz

Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Patrick Schndl Tel.: +43 676 844 051 240 **Harald Korak** Tel.: +43 676 844 051 220 oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz

Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektr@ktn.gde.at

Sozialmedizinischer Betreuungsring

Krumpendorf – Pötschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Pflegekoordination: Renate Grünanger, BA

Tel.: +43 664 1636247 oder E-Mail: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



Google Play

App Store

- Auf der Homepage www.poertschach.gv.at



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Hat sich schon jemand die Mühe gemacht und einen Vergleich der ÖBB-Fahrpläne vor und nach der Inbetriebnahme der Koralmbahn angestellt? Wahrscheinlich



nicht, ansonsten hätte man einen großen Aufschrei gehört. Trotz vermehrtem Zugverkehr durch den Ort werden weniger Fernverbindungen direkt Pötschach erreichen. Derzeit kann man mit sieben Zügen ohne Umsteigen von Wien nach Pötschach fahren. Ab dem 14. Dezember

wird es nur mehr drei Direktverbindungen geben, welche ohne Ausnahme nur in den späten Abendstunden in Pötschach ankommen werden. Glücklicherweise gibt es dann zusätzlich noch die schnellen Verbindungen von Graz an

den Wörthersee, dabei werden fünf Züge direkt Pötschach ansteuern. Im Vergleich zu Velden ist das eher bescheiden, dort kann man dann täglich 19-mal direkt aus dem Zug steigen. Ohne neidisch zu sein, ist es zu befürchten, dass jetzt im Advent aufgrund der besser passenden

Direktverbindungen Velden am Wörthersee einen klaren Startvorteil hat. Aber nicht jammern: Wenn die Westbahn im Frühjahr den Betrieb auf dieser Strecke aufnehmen wird, wird man tatsächlich 9-mal ohne Umsteigen von Wien nach Pötschach fahren können. Trösten wir uns damit, dass der Gast, auch wenn er umsteigen muss, aus Wien und Graz noch nie so schnell an den See kommen konnte. Freuen wir uns auf viele Besucher!

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen Ihr Redakteur Christian Berg

In eigener Sache

Wir danken vielmals für die Spende von:

Frau Irmgard Hudovernig

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pötschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Aktuelle Ausgabe online abrufbar:
www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie
in unserem Zeitungsarchiv:
www.zeitung-poertschach.at

Sollten Sie an unsere Leser:innen
Neujahrswünsche übermitteln
wollen, bitte den Redaktionsschluss
beachten.

Annahmeschluss für die Jännerausgabe ist der 15. Dezember 2025.

Nur noch folgende Kontakte gültig:

Chefredakteur Christian Berg
+43 (0)670 192 4101

Beiträge und Anfragen:
redaktion@zeitung-poertschach.at
Inseratschaltungen:
anzeigen@zeitung-poertschach.at

Zur Information:

Die Auslieferung der Pötschacher Zeitung geschieht über die Post. Einige Zeitungsexemplare liegen ab dem 1. des Monats zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf (nördlicher Seiteneingang zum Gemeindesaal).

Was ist wo?

Wir gratulieren...	4	Wertstoffsammelzentrum	24
Gemeinsam für Pötschach	5	Der Garten im Dezember	26
Neueröffnungen	6	Kontrollausschuss	27
Tourismus	8	Amtliche Nachrichten	28
Gastronomie	12	Unsere Feuerwehren	29
Fasching	14	Unsere Kirchen	30
Seniorenbund	15	Familienverein	33
Kameradschaftsbund	16	Gesunde Gemeinde	34
Was geschieht...	17	Sporttelegramm	36
Was gefällt...	20	Pötschach Archiv	37
Was gefallen würde...	22	Geschichte Pötschachs	38
Energiegemeinschaft	23	Etwas zum Nachdenken	39
		Veranstaltungen	40
		Es fiel auf...	42



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung
Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

+43 (0) 4229 1 32 05 +43 (0) 664 1 18 01 042 info@elektro-christl.at www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pötschacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pötschach | ZVR-Zahl: 998751937

Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pötschacher Zeitung; +43 (0)670 192 41 01
redaktion@zeitung-poertschach.at

Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier); +43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at

Druck: Druckerei Hermagoras:

Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at

Chefredakteur: DI Christian Berg:

Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)670 192 41 01 oder
redaktion@zeitung-poertschach.at

Spartenredakteure:

Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps, Gemeindethemen kritisch betrachtet

+43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com

Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen, touristisches Geschehen, Geburtstage

+43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend
+43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com

Michael Kosch, BEd: Gartentipp | woeseem@gmx.at

Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte, Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396
peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inserate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pötschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren...

Die Gemeinde Pötschach und die Pötschacher Zeitung gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre!



Gustav Csaky – 95 Jahre



Maria Anna Kosche – 93 Jahre



Maria Malle – 92 Jahre



Andreas Knes – 92 Jahre



Hans Koreimann – 85 Jahre



Hans-Dieter Kolacny – 80 Jahre

Der Verein Pötschacher Zeitung mit seiner Redaktion dankt allen Inserenten, Unterstützern, Spendern sowie Leserinnen und Lesern und wünscht ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Der Vorstand: Christian Berg, Marion Assam, Harald Maier, Dieter Mikula, Lisbeth Pickert, Michael Schinogl und Peter Napetschnig



Gemeinsam für Pörtschach – Bürger gestalten ihre Zukunft

von Prof. Mag. Wolfgang Grillitsch

Pörtschach am Wörthersee – ein Ort, der nicht nur durch seine Lage am See begeistert, sondern auch durch das Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Studierende der FH Kärnten organisierten eine Bürgerbeteiligungsiniziative, die die Ideen und Visionen der Bevölkerung in die zukünftige Ortsentwicklung einfließen lassen soll.

Nach ersten Gesprächen mit verschiedenen Interessensgruppen im Oktober, wie in der letzten Ausgabe der PÖZ berichtet, gab es eine Abendveranstaltung, bei der die Bürgerinnen und Bürger selbst Themen für sogenannte „Stammtische“ vorschlugen. Diese boten Raum für kreative Diskussionen, bei denen die Teilnehmenden ihre Ideen direkt auf Papiertischdecken festhielten. Die Vorschläge reichten von schnell umsetzbaren Maßnahmen bis hin zu langfristigen Konzepten. Besonders im Fokus standen die Bedeutung der Koralmbahn für den Tourismus, die Förderung des Gesundheitstourismus, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Angeboten für die Jugend.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Bis spät in die Nacht wurde intensiv diskutiert und geplant. Doch für die Studierenden war damit der Abend noch lange nicht vorbei. Sie zogen ein erstes Fazit und bereiteten den Beteiligungs-Parcours für den nächsten Tag vor.

Auch der zweite Tag war gut besucht.

Die Pörtschacherinnen und Pörtschacher zeigten sich motiviert, ihr Tenor war klar: „Mitmachen statt meckern!“

Nach der Rückkehr an die FH Kärnten begann für die Studierenden die nächste Phase des Projekts: die Analyse und Auswertung der gesammelten Ideen und Daten. Dabei wurden nicht nur die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung aufbereitet, sondern auch bestehende Planungsinstrumente wie der Teilbebauungsplan der Geschäftszone an der Hauptstraße, das örtliche Entwicklungskonzept sowie Studien zum Thema Verkehr und Radwege berücksichtigt. Auch ältere Konzepte und Vorschläge, die per E-Mail eingereicht wurden, flossen in die Analyse ein. Besonderes Augenmerk legten die Studierenden auf den Baubestand, die vorhandenen Bäume und bereits erfolgreiche Projekte, um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation zu erhalten.

Das Ziel ist klar: Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern soll ein neues Leitbild für Pörtschach entstehen, das die Stärken des Ortes betont und zukunftsweisende Perspektiven eröffnet. Noch im November begannen sie mit konkreten Planungen und Vorschlägen für den Ort. Die Initiative zeigt, wie wichtig es ist, die Menschen vor Ort in die Gestaltung ihrer Umgebung einzubinden. Die professionelle Organisation durch die Studierenden der FH Kärnten und das große Engagement der Bevölkerung machen Hoffnung auf eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung des Ortes. Pörtschach soll es beweisen: Gemeinsam lässt sich Großes bewegen.



Prof. Mag. Wolfgang Grillitsch



© FH Kärnten



PRAXIS NATURA
wünscht frohe Weihnachten
& ein freudiges, gesundes
neues Jahr!

Zeit schenken

ANGEBOT
★ 5er-Block
Massage nur
€ 190,- ★

mobile
Massage
möglich!

0664 4283574 • www.praxisnatura.at
Ihre Heilmassage-Praxis in Pörtschach



Ein wichtiger Beitrag zur wohnortnahen Gesundheitsversorgung

Im Österreichischen Hof wurde eine neue, moderne Arztpraxis kürzlich eröffnet. Eigentümer Christoph Jilly stellte dafür die passenden Räumlichkeiten zur Verfügung und schuf gemeinsam mit einem engagierten Ärzteteam ein neues Zentrum für hochwertige medizinische Betreuung.

Die Praxis wird von Dr.in Miriam Hücke (Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie), Dr. Florian Hucke (Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie & Hepatologie) und Dr. Johannes Troger (Facharzt für Neurologie) geführt. Unter dem Motto „Für ein gesundes Bauchgefühl“ bietet das Team ein breites Spektrum an medizinischen Leistungen – von der Rheumatologie über die Gastroenterologie und Hepatologie bis hin zu



neurologischen Schwerpunkten. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten individuell, kompetent und mit ausreichend Zeit zu betreuen.

Zur Eröffnung gratulierte Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, die die Bedeutung

dieser neuen Einrichtung für die Gemeinde hervorhob und sich sehr über die Eröffnung der modernen Praxis im Herzen von Pötschach am Wörthersee freute. Sie wünschte dem gesamten Team viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

That's Me – Hier geht es um dich

In Pötschach am Wörthersee gibt es einen neuen Platz für Wohlbefinden und bewusste Bewegung: Das Studio „That's Me – Reformer Pilates“ öffnete offiziell seine Türen.

Der liebevoll gestaltete Raum lädt ein, Körper und Geist in Balance zu bringen – ganz im Sinne des Leitspruchs: „Hier geht es um dich. Um dein Körpergefühl. Deine Mitte.“ Initiiert wurde das Projekt von Daniela Jilly, die gemeinsam mit ihrem Mann Christoph Jilly, Eigentümer

des Österreichischen Hofes, einen Ort schaffen wollte, an dem man neue Kraft schöpfen, zur Ruhe finden und den eigenen Körper auf schonende, aber effektive Weise stärken kann.

Zu den ersten Teilnehmerinnen gehörten unter anderem Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und Gemeinderätin Renate Haider. Beide ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, eine Stunde mitzuerleben – und zeigten sich begeistert vom modernen Konzept sowie der hellen, beruhigenden Atmosphäre des Studios.

„That's Me soll ein Platz sein, an dem man sich selbst wieder spürt – frei von Erwartungen und Vergleichen“, erklärt Daniela

Jilly. „Wir möchten Menschen einladen, achtsamer zu leben, bewusster zu atmen und neue Energie zu finden.“

Direkt an der Hauptstraße gelegen, bietet das Studio maßgeschneiderte Reformer-Pilates-Einheiten für Anfängerinnen wie auch Fortgeschrittene.

Mit diesem neuen Angebot wird das Gesundheits- und Bewegungsangebot der Gemeinde wesentlich bereichert – ein Gewinn für alle, die Körperbewusstsein, Leichtigkeit und Lebensfreude verbinden möchten.



Probetraining mit Hausherr Christoph Jilly, Organisatorin Daniela Jilly und den interessierten Gemeindefretertreterinnen BGM Mag. Silvia Häusl-Benz und GR Renate Haider

**GESCHENKGUTSCHEINE
FÜR WEIHNACHTEN**

That's Me

REFORMER PILATES
WÖRTHERSEE

www.thatsmepilates.at

Buchbar über www.eversports.at

Hauptstraße 160,
9210 Pötschach am Wörther See



BROT.HAND.WERK in Moosburg angekommen

von Christian Berg

Rund ein Jahr nach dem Spatenstich ist der „Bäck vom See“ endgültig Pörtschacher Geschichte. Nach 88 Jahren siedelte das Familienunternehmen Bäckerei Wienerroither von Pörtschach in die Nachbargemeinde Moosburg um. Am 19. November 2025 gab es im Rahmen einer Pressekonferenz nun Gelegenheit, das neue BROT.HAND.WERK kennen zu lernen. In einem Jahr Bauzeit wurde in nachhaltiger Bauweise eine moderne Produktionsstätte mit Geschäft und Café geschaffen. Ab sofort werden von dort die 14 Vertriebsorte mit feinen Backwaren aus Bäckerei und Konditorei versorgt. Rund 210 Mitarbeiter sind im neuen BROT.HAND.WERK und in den Verkaufsstandorten beschäftigt.

Das gesamte Bauprojekt mit einer Investitionssumme von rund 17,5 Millionen Euro wurde fast ausschließlich mit Kärntner Handwerksbetrieben realisiert und in nachhaltiger Holz-Hybrid-Bauweise und energiesparender Ausführung errichtet. Mit Photovoltaik, strombetriebenen Öfen und begrünten Dachflächen wurde auf eine zukunftsorientierte,



umweltschonende Produktion gesetzt. Auch eine ZUKUNFTS.WERK.STATT, die vor allem der Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen dienen wird, wurde eingerichtet.

LH Dr. Peter Kaiser bezeichnete das Bauwerk als „Gesamtkunstwerk“ da Regionales, Nachhaltigkeit, Innovation und Menschlichkeit in einem für Generationen geschaffenen Vorzeigeobjekt verwirklicht wurden. LAbg. und BGM Herbert Gaggl drückte in seinen Worten deutlich seine Freude über die vielen

neuen Arbeitsplätze für Moosburg aus und überreichte dem Brotsommelier Martin Wienerroither das goldene „M“ der Gemeinde Moosburg. Am ehemaligen Bäckereistandort in Pörtschach wird nunmehr lediglich die Konditorei verbleiben.

Ein großer Dank an die Großfamilie Wienerroither für 88 Jahre „Bäck vom See“ und Gratulation zu soviel Mut zur Veränderung und für das deutliche Zeichen, dass das Handwerk nicht nur Tradition, sondern auch Zukunft hat.



Fröhliche
Weihnachten!

foto: kaerntenphoto

RINGELINGELING!



Cyber Security im Mittelpunkt des Start(up) Friday

Beim 38. Start(up) Friday im see:PORT standen digitale Sicherheit und Kryptowährungen im Zentrum. Rund 70 Teilnehmer:innen folgten der Einladung und erhielten kompakte Einblicke in aktuelle Cybergefahren, praxisnahe Schutzmaßnahmen sowie die Bedeutung von Kryptowährungen.

DIH-SÜD-Geschäftsführerin Martina Eckerstorfer präsentierte einen neuen Leitfaden für KMU, während Expert:innen wie Jonas Heschl, Berndt Jesenko und Thomas Ebner ihre Erfahrungen aus IT-Sicherheit und Krypto teilten. Beim abschließenden Pitch stellten drei Start-ups ihre innovativen Lösungen vor.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz sowie



Vertreter:innen aus Wirtschaft, Startup-Szene und Forschung nutzten die Gelegenheit zum Austausch. see:PORT-Leiter

Walter Prutej betonte: „Cyber Security ist heute Grundlage für Vertrauen und Innovation.“

Im Parkhotel wuchs das grüne Herz

von Gabriele Hadl

Im Parkhotel wuchs das grüne Herz: Bei der Netzwerkstatt der Grünen Wirtschaft am 17. und 18. Oktober 2025 in Pötschach kamen rund 80 Mitglieder und Mandatar:innen aus ganz Österreich zusammen. Zwei Tage lang tauschten sie sich intensiv aus, z.B. über Frauen in der Wirtschaft, junge Unternehmer:innen und ethisches Wirtschaften. Sie genossen die herbstliche Stimmung sowie ein vielfältiges Angebot an Workshops, Impulsen und Möglichkeiten zur Vernetzung. Die Betreuung durch das Parkhotel und der herrliche Landspitz trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei.



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

wünscht Ihnen
Familie Tenant und das RZS-Team



**REIFENZENTRUM
AUTOSERVICE
MOTORRADSERVICE**



*Jetzt Fahrfreude schenken
Gutscheine im Geschäft erhältlich*



Green Team der Wörthersee-Rosental Tourismus GmbH setzt Arbeit fort

Nach dem vielbeachteten Kick-off-Treffen im Werzers Hotel Resort Pörtschach (am 17. Juni) hat sich das neu formierte Green Team der Wörthersee-Rosental Tourismus GmbH (WRTG) am **29. Oktober** zu seinem ersten offiziellen Arbeitsmeeting im Hotel Post Wrann in Velden getroffen. Die Veranstaltung, die von **Andreas Irnstorfer** (Nachhaltigkeitsmanager der WRTG) initiiert und organisiert wurde, markierte zugleich den Übergang: Ab November übernimmt **Anna Sophie Gutjahr** die weitere Koordination des Green Teams, da sich Andreas Irnstorfer in seinen wohlverdienten Ruhestand begibt. Wir wünschen ihm alles Gute!

Die vielfältige Zusammensetzung der Gruppe unterstrich einmal mehr, wie breit das Thema regionale Nachhaltigkeit verankert ist. Wesentliche Unterstützung erhält das Projekt durch **Christina Papitsch**, SDG-Coach für die Region Wörthersee-Rosental. Sie begleitet das Green Team fachlich sowie organisatorisch und bringt wertvolles Know-how ein. **Karl Reiner**, Umweltzeichen-Berater



und Zertifizierer, präsentierte praxisnah die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens und erläuterte, welchen Vorteil eine Zertifizierung für touristische Betriebe bringen kann – sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich.

Dieses große Nachhaltigkeitsprojekt („SDG – Sustainable Development Goals“) – an dem fast das gesamte Kärntner Land partizipiert – vereint starke gemeinsame

Interessen, Nachhaltigkeit aktiv voranzutreiben und ein lebenswertes Morgen zu erhalten – für uns und unsere zukünftigen Generationen. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz freute sich über das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Region Wörthersee-Rosental und wünschte Sophie Gutjahr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Verantwortung.



Herbstkulinarik mit Seeblick

UNSER CAFÉ-RESTAURANT BOOTSHAUS BLEIBT WEITERHIN FÜR SIE GEÖFFNET!

Öffnungszeiten ab 01. November 2025:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag: von 11.00 – 21.00 Uhr
(Küche von 11.30 - 20.30 Uhr)
Sonntag: von 11.00 – 19.00 Uhr (Küche von 11.30 – 18.30 Uhr)
25.+26.+31.12. für Sie geöffnet!

Für Genießer

Lassen Sie sich von unseren herhaften Küchenklassikern verwöhnen. Von zartem Rindertafelspitz über saftigen Rostbraten bis hin zu aromatischem Wildragout und Käsespätzle – für jeden Gaumen gibt es den passenden Genuss.

Lunch10er

Treue hat bei uns Geschmack! Wer 10-mal unser Mittagsmenü genießt, wird beim 11. Mal eingeladen. LUNCH10er-Pass beim BOOTSHAUS-Team anfordern, schlemmen, stempeln und sparen. (Mittagsmenü € 14,50 / Aktion gültig bis 31.03.26)

Wörter & Genuss

Es erwartet Sie eine literarisch-kulinarische Adventlesung mit Franz Walisch. Der langjährige ORF-Redakteur liest ausgewählte Passagen bekannter Autoren – darunter Karl Heinrich Waggerl, Christof Twain und Helmut Qualtinger.

Der Abend beginnt um **18.30 Uhr** mit einem Glühweinempfang vor unserem Café-Restaurant Bootshaus. Anschließend genießen Sie ein fein abgestimmtes 3-Gang-Menü mit musikalischer Untermalung.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Tischreservierung unter: resort@werzers.at



WERZERS
CAFÉ-RESTAURANT BOOTSHAUS



A-9210 Pörtschach
Seepromenade 10
+43 4272 42711
bootshaus@werzers.at



„Altern nicht Daheim – Geriatrie meets Long Term Care“

Am 7. November 2025 wurde der Kärntner Geriatriekongress feierlich im Hotel Balance eröffnet. Die Präsidentin des Vereins Geriatrie Netzwerk Jasmin Madrutter zeigte sich begeistert über die rege Teilnahme zahlreicher Fachkräfte aus dem Bereich Geriatrie, Pflege und Long Term Care.

Die Veranstaltung wurde mit Begrüßungsworten von Landesrätin Beate Prettner und Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz eröffnet, die die Bedeutung der geriatrischen Versorgung und die Notwendigkeit einer starken Vernetzung von Fachkräften unterstrichen.

Ein besonderer Dank ging an die von Präsidentin Madrutter so genannten „3 Musketiere“ – Dr. Walter Müller, Dr. Dieter Schmidt und Dr. Georg Pinter – die aus dem Vorstand ausgeschieden sind und sich über viele Jahre hinweg maßgeblich für den Kongress und die geriatrische Arbeit in Kärnten engagiert haben. Übernommen haben Dr. Madrutter (Präsidentin), Dr. Eva Müller-Eggenberger (Schriftführerin) und Dr. Patricia Walentiny



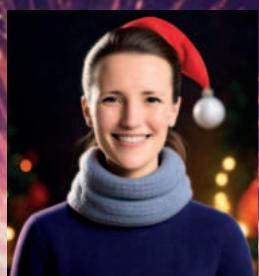
(Kassierin) mit ihren Stellvertreter:innen aus den Bereichen Pflege, Ergo- und Physiotherapie und Wissenschaft.

Unter dem Motto „Altern nicht Daheim – Geriatrie meets Long Term Care“ bot der Kongress spannende Workshops und Fachvorträge, die aktuelle Entwicklungen und Best-Practice-Beispiele aus Pflege, Betreuung und medizinischer Versorgung älterer Menschen beleuchteten.

Am 8. November stand der Vormittag ganz im Zeichen des Themas Im-Mobilität: Sturz aus Sicht der verschiedenen Professionen, und am Nachmittag war

eine interdisziplinäre, multiprofessionelle Mitgliederversammlung auf dem Programm, in der zukünftige Entwicklungen, Projekte und Kooperationen diskutiert wurden.

Der Kongress, der gemeinsam mit der Ärztekammer Kärnten organisiert wurde, unterstreicht die Bedeutung der Vernetzung von Geriatrie, Pflege und Langzeitversorgung und zeigt, wie wichtig der Austausch zwischen Fachleuten für die Weiterentwicklung der Versorgung älterer Menschen ist.



Zeit, für... Glück
Gesundheit Erfolg
all das und noch viel mehr wünscht euch für
das Neue Jahr das Team der
erreichtes genießen
Neuem aufgeschlossen

Frohe Weihnachten,

Pötschacher
Volkspartei
Team Silvia Häusl-Benz



Bedarfsgerechte Kinderbetreuung als Schlüssel zur Arbeitsplatzsicherung im Tourismus

Zahlreiche Bürgermeister:innen sowie Vertreterinnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Institutionen und Organisationen folgten der Einladung zum Round Table im Lesesaal. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie flexible und bedarfsgerechte Kinderbetreuung die Arbeitsplatzsicherung – besonders im Tourismus – unterstützen kann.

Best-Practice-Beispiele aus der Region – wie etwa die Sommerbetreuung bei See-Kids, flexible Angebote bei BiJu, der Abholservice des Hilfswerks Kärnten, das Audit „Beruf und Familie“, die Öffnung von Infrastrukturen wie Turnsälen für Sommercamps oder spezielle Einkaufssamstage – zeigen, dass bereits viele wertvolle Initiativen umgesetzt werden. Dennoch wird deutlich: Um die zentralen Herausforderungen nachhaltig zu bewältigen, braucht es weitere Verbesserungen. Der Round Table zeigte klar: Nur durch enge Zusammenarbeit und regionale Abstimmung können zukunftsorientierte, familienfreundliche Lösungen entstehen, die sowohl Familien als auch die Wirtschaft nachhaltig stärken.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz

betonte die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit:

„Der heutige Round Table hat gezeigt, wie viel Engagement in unserer Region steckt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass wir bei der Kinderbetreuung noch flexibler und besser werden müssen – im Interesse unserer Familien und unserer

Betriebe. Ich freue mich, diesen Prozess aktiv mitzugestalten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die wirklich funktionieren.“

Auf Wunsch der Teilnehmenden wird der Prozess im Jahr 2026 fortgesetzt, sodass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch bedarfsgerechte Kinderbetreuung besser gelebt werden kann. Eine geplante Bedarfsanalyse im Tourismus wird dazu die Grundlage bilden.



© PöZ

Ihre Weihnachtsfeier im Ciao Ciao?
Reservierungen bis 50 Personen möglich!

PIZZA ANGEBOT

Jede Pizza
zum Mitnehmen nur
€ 9,90



MO-SO 11.30 - 22 Uhr

04272 399 33

Töschling 74

9212 Techelsberg am Wörther See

office@ciao-ciao.at

WWW.CIAO-CIAO.AT



25 Jahre „Schwarze Luft“

Ein Anlass, den man feiern muss – 25 Jahre Café-Bar Adrianos, besser bekannt als „Schwarze Luft“. Dani und Adrian Mureny luden deshalb zur großen Party ein. Wir sprechen hier nicht von einem gewöhnlichen Lokal, sondern einem Treffpunkt für viele Pötschacherinnen und Pötschacher und einer Institution mit besonderen Wirtsleuten.

Ihre Engagements im sozialen und kulturellen Bereich – mit vielen Aktionen für den Kindergarten, die Volks- und Musikschule sowie die Pötschacher Zeitung – kann man nicht oft genug erwähnen. Aber auch ihre Hilfe und Kooperation im

touristischen Umfeld, als „Feuerwehr“ im gastronomischen Bereich, wenn schnell eine Verpflegung in der Gemeinde gebraucht wurde, war und ist bemerkenswert. Auch die im Sommer betriebene Außenstelle „sStandl“ im Sallacher Freibad und das „Sternenhäusl“ am Stillen Advent sind bei Einheimischen und Gästen beliebte Ziele.

Zur Würdigung dieses außergewöhnlichen Engagements in und für Pötschach wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, Dani und Adrian Mureny eine Ehrenurkunde zu überreichen. Anlässlich der Eröffnung der Eisbahn nahm Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz die Übergabe vor. Auch seitens der Pötschacher

Zeitung möchten wir uns für das von ihnen gelebte Motto „Ein Herz für Pötschach“ den Gratulanten anschließen und wünschen weiterhin alles Gute.



© PÖZ

Magnolia Catering übernimmt ab 2026 die Gastro nomie im CCW

Nach über 18 Jahren der Zusammenarbeit mit Gerald Striedinger und seinem Team von „Lust & Laune Catering“ wird es mit Ende des Jahres 2025 einen Wechsel im Catering-Bereich vom Congress Center Wörthersee in Pötschach geben. Gerald Striedinger hat über viele Jahre hinweg, mit großem Engagement und kulinarischem Feingefühl, unzählige Veranstaltungen, Kongresse und Events begleitet und wesentlich zum Erfolg des Hauses beigetragen.

Mit Jänner 2026 übernimmt „Magnolia Catering“, geführt von Jürgen & Katja Halwachs, die kulinarische Betreuung des Hauses. Das erfahrene Unternehmerpaar steht für moderne, kreative

Küche mit regionalem Bezug und bringt frischen Wind sowie neue Ideen in das gastronomische Konzept vom Congress Center Wörthersee. Das Wirtpaar übernahm vor Kurzem das Traditionslokal

„Zocklwirt“ in Pötschach und hat sich dort mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft und der traditionellen österreichischen Wirtshausküche bereits einen Namen gemacht.



V.l.n.r.: Barbara Zmölnig (CCW), Gerald Striedinger, Jürgen & Katja Halwachs, Gustav Jakes (CCW)

© krievograd/pmedia

Martin GRESSL
(Ortsparteivorsitzender)

Birgit ALBERER
(Gemeinderätin)

Mario GAPPNIG
(Gemeindevorstand)

Alexander MAIER
(Gemeinderat)

SPÖ
PÖTSCHACH

**Frohe Weihnachten
und eine besinnliche Adventzeit!**



Erster MaMa Frühschoppen mit bester Stimmung

von Christian Berg

Flott aufgespielt wurde zum Frühschoppen im MaMa durch die „Mooskracher“ Buam. Bekannt zünftige Musik, gepaart mit feinster Kulinarik, konnte so ein Ereignis nur zum Kommen und Bleiben verpflichten. Es kamen auch viele Stammgäste und Neugierige – und sie

wurden nicht enttäuscht. Die Wirtsleute haben wieder einmal gezeigt, dass ihnen die Einheimischen und Gäste am Herzen liegen, ihr Lokal stellt eine großartige Bereicherung der Pörtschacher Gastronomie dar.

Nicht vergessen, der Wirt hat es schon verraten: Zum Jahresausklang wird es einen Bauernsilvester geben und das Lokal wird auch am Silvestertag für Nachschwärmer geöffnet haben.



Die Mooskracher Buam sorgten für Stimmung



© MaMa
Die freundlichen Wirtsleut luden zum Frühschoppen

Friedvolle
Weihnachten
& ein gesundes neues Jahr

Das Restaurant La Terrasse &
die Schlossbar sind bis zum
05.01.2026 für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GESCHENK-GUTSCHEINE
für Weihnachten & besondere Anlässe
auf www.seefels.at



SCHLOSS
SEEFELS
Hotel Schloss Seefels *****
Töschling 1, 9212 Techelsberg / Wörthersee
+43 4272 2377, office@seefels.at





Die 5. Jahreszeit hat begonnen

von Christian Berg

Etwas später als gewohnt wurde am 15.11. der Fasching in Pötschach eröffnet. Zahlreiche Freunde der närrischen Zeit fanden sich vor dem Gemeindeamt ein, um der Übergabe des

Gemeindeschlüssels an die Faschingsgilde beizuwohnen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Obmann Helmut Saurer und dem Ertönen der Faschingtrompete von Rupert Lagler wurde der symbolische Gemeindeschlüssel von Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz an den Obmann des Narrenrates übergeben. Präs.-Stv. Josef Müller übernahm

in Vertretung des erkrankten Präsidenten DI Kurt Hainschitz die Verkündung der Proklamation. Er wies auch darauf hin, dass es bereits ab Anfang Dezember Karten für die zwei geplanten Sitzungen im Tourismusbüro geben wird. Mit den Worten „Lei Wossa“ wurde die 5. Jahreszeit eröffnet und zum Krapfenbuffet übergeleitet.



Schlüsselübergabe an den Narrenrat



Proklamation durch Josef Müller

Fasching 2026 in Kärnten offiziell geweckt

Am 11. November um 11:11 Uhr wurde der Fasching 2026 traditionell vom Zeremonienmeister und Faschingslandespräsident Bruno Arendt gemeinsam mit den Kärntner Faschingsgilden geweckt.

Auch die Faschingsgilde Pötschach war dabei, begleitet von Präsident Kurt Hainschitz, Vorstandsmitgliedern Michaela Köfer sowie Ursula Heil-Kohlhauser und Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz. Und natürlich war auch Securityman Josef Müller vor Ort. Im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung wurden die

Abordnungen der Faschingsgilden von LH Peter Kaiser, LH-Stv. Martin Gruber, LRin Beate Prettner und LR Peter Reichmann empfangen. Höhepunkt war die Inthronisierung des neuen Landesprinzenpaars Michaela II. (Michaela Kapeller) und Prinz Luftikus XXXX. (Hannes Schepp) sowie die Ausrufung der neuen Faschings-Landesstadt Feistritz/Drau. Bürgermeister Manuel Müller von Paternion nahm die Urkunde entgegen. Für Stimmung sorgte die Stadtkapelle Bad St. Leonhard. Für seine Verdienste rund um den Kärntner Fasching erhielt LH Kaiser den Verdienstorden Nr. 1 der Kärntner Faschingsgilden.

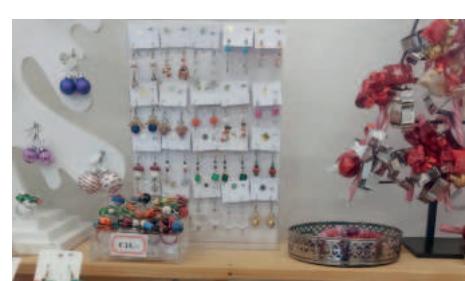


©PöZ

Besondere Ausstellungsstücke am Weihnachtsmarkt in der ZUGänglichenKUNST

Birgit, 51 Jahre alt, ist eine talentierte Künstlerin und Kunsthandwerkerin, die seit fast 30 Jahren in der Tagesstruktur der Behindertenwerkstätte von Jugend am Werk in Wien tätig ist. Jedes Tonstück ist ein Unikat. In der Galerie hat sich die Gelegenheit geboten, diese auszustellen und zu verkaufen.

Es gibt aber noch viel mehr zu sehen. Besonders liebevoll gestaltete Weihnachtspräsenz aus den unterschiedlichsten Materialien von insgesamt 27 verschiedenen Kunsthandwerkern werden ausgestellt - die Galerie freut sich auf Ihren Besuch.



©Christine Berg





Seniorenbund Pörtschach

Bauernschnapsen im Strussnighof

Am 30.10. wurde wieder zum Bauernschnapsen in den Strussnighof geladen. Aufgrund einer kurzfristigen Verschiebung konnten einige Senioren nicht anwesend sein. Schnell wurde durchgezählt und mit Unterstützung von Frau Benz waren 12 Personen spielbereit. Unter der Aufsicht von Herbert Paulitsch wurden die Spielpartner zusammengelost. Nachdem auch die jeweiligen Gegner festgestellt waren, konnte das Spiel beginnen. Nicht jedem waren die Karten hold und so gab es des Öfteren ein Bedauern bzw. Entschuldigen, weil einfach immer wieder die Schrift an den Gegner ging. So wurde Bummerl um Bummerl gespielt. Trotz der kleineren Teilnehmeranzahl dauerte das Spiel drei Stunden und danach gab es die große Siegerehrung.



1. Platz: Heidi Wienerroither und

Christine Dobernig

2. Platz: Herbert Paulitsch und

Hermann Köfer

3. Platz: Karl Janesch und Marga Valente

4. Platz: Greti Lackner und Peter Benz

Letzter Platz und Trostpreis: Johanna

Benz und Maria Bellina

Nachdem Heidi die gewonnene Torte aus gesundheitlichen Gründen nicht essen darf, überreichte sie diese an die Familie Benz und bedankte sich für die nette Aufnahme.

Die Preise waren wie immer sehr passend ausgesucht und der Trostpreis (Trüffel-Pralinen) entschädigte für die erhaltene Schmach.

Wie immer bedanken wir uns für die Organisation bei unserer Heidi und nochmals für die nette Aufnahme bei der Familie Benz.



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht der Vorstand des
Seniorenbundes Pörtschach**



© Helmut Epe



© Helmut Epe

Nachdem Heidi die gewonnene Torte aus gesundheitlichen Gründen nicht essen darf, überreichte sie diese an die Familie Benz und bedankte sich für die nette Aufnahme.

Die Preise waren wie immer sehr passend ausgesucht und der Trostpreis (Trüffel-Pralinen) entschädigte für die erhaltene Schmach.

Wie immer bedanken wir uns für die Organisation bei unserer Heidi und nochmals für die nette Aufnahme bei der Familie Benz.



ST. ANNA APOTHEKE

St. Anna Apotheke | Mag. Wenger KG
Hauptstraße 210, 9210 Pörtschach a. W.
Tel. +43 (0)4272 2214 | www.apo9210.at

Wenn der Duft von Tannenzweigen und frisch gebackenen Keksen in der Luft liegt, ist es wieder soweit – Weihnachten steht vor der Tür.

Entdecken Sie bei uns liebevoll ausgewählte Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein, die Herzen höherschlagen lassen.

Neu in diesem Jahr:

unsere stimmungsvollen Räucherartikel, für eine festliche Atmosphäre voller Wärme und Wohlgefühl.

**Besinnliche Weihnachten
wünscht das Team der
St. Anna Apotheke!**



**WEIHNACHTS
AKTIONEN**

01.12.-6.12.

OMNI BIOTIC -10%

9.12.-13.12.

AVÈNE/DUCRAY-20%

15.12.-20.12.

DR. BÖHM-20%

22.12.-24.12

ST. ANNA PRODUKTE-15%

Termin	Beginn	Dezember-Programm
MO, 01./15.12	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue Tänzer/innen sind herzlich willkommen
DI, 09.12.	13.00	ADVENTFEIER PARKHOTEL Details folgen
DO, 11.12.	9.30	ADVENTFAHRT NACH SLOWENIEN, PREIS € 95,00 Brezje Krippenmuseum und Bled, bitte um baldige Anmeldung, auch Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen



Kameradschaftsbund Pörtschach



Gedenkfeier in Rivignano-Teor

von Gerhard Schurian

Am 9.11.2025 besuchten insgesamt 16 Teilnehmer der Gemeinde Pörtschach, mit Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz, und des Österreichischen Kameradschaftsbundes Pörtschach, mit Obmann Christian Rauter, die Partnerstadt Rivignano-Teor, um dort in traditioneller Weise an der Gedenkfeier zu Ehren der im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten teilzunehmen.

Beim Eintreffen in Rivignano-Teor wurde die Abordnung sehr herzlich begrüßt und mit einem ausgiebigen Frühstück bewirkt. Nach dem Gedenken bei einigen Denkstätten fanden sich die Teilnehmer am Gemeindeplatz ein, wo Gemeindevorstand Florian Pacher die österreichische Fahne unter den Klängen der Bundeshymne hisste. Im Anschluss erfolgte ein Marsch zum Pörtschach-Platz, dort wurde ein Gesteck von Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz in Erinnerung an Altbürgermeister Johann Pagitz niedergelegt.

Nach dem Gedenkgottesdienst um 11 Uhr in der Kathedrale San Lorenzo luden die italienischen Freunde zu einem Mittagessen ein. Danach wurden Geschenke zwischen den beiden Gemeinden, den Alpini und dem ÖKB ausgetauscht.

Vor der Heimfahrt fand ein gemütliches Zusammensitzen mit den Freunden aus Rivignano-Teor statt.



© Gerhard Schurian
Gruppenfoto nach der Fahnenhissung



Kranzniederlegung am Pörtschach-Platz durch Norbert Schandl und Rupert Lagler



Geschenkübergabe - v.l.: Obmann Rauter, Alpini-Obmann Paron, Sindaco Mattiussi und Bgm. Häusl-Benz

**Gesegnete Weihnachten
UND EIN SCHÖNES NEUES JAHR 2026**

wünschen die
Freiheitlichen &
Unabhängigen
in Pörtschach

Florian Pacher
florianpacher.at

FPO



Gemeindevorstand Florian Pacher als Fahnenträger in der Kathedrale



Was geschieht in Pörtschach?

von Peter Napetschnig

Tätigkeit von Bauhof, Gemeinde und Tourismusverband

Der Bauhof der Gemeinde, mit Leiter Klaus Pagitz und Vertreter Robert Sobe, ist in den Herbstmonaten besonders gefordert, das Personal ist vielseitig im Einsatz.

- Im Herbst fällt viel Laub an, das von den Park-, Verkehrs- und angrenzenden Grünflächen geräumt werden muss. Das geschieht nicht nur mit dem Laubbläser, sondern oft auch händisch mit Stahlbesen.
- Für den bevorstehenden Winterdienst sind die dort eingesetzten Groß- und Kleingeräte zu warten und in Schuss zu bringen.
- Im Strandbad waren Traghölzer für einen Verbindungssteg zu erneuern; auch ein Teil des Belags musste ersetzt werden.
- Beim „Besenschwingerheim“ am Landspitz wurden das Sockelmauerwerk und auch der Boden fertiggestellt. Im Frühjahr soll auf dem Sockelmauerwerk das Gebäude in einer Holzriegelbauweise errichtet werden.
- Bei der öffentlichen Beleuchtung wurde die Nachtabsenkung bei den Lichtstellen in mehreren Straßenzügen umprogrammiert, dadurch werden Einsparungen beim Stromverbrauch erzielt.
- In einigen Bereichen wurde die Kanalisation gewartet und die Firma Kanalservice Petrini nahm eine Kontrolle der Leitungen mit Kamera vor.
- Die Kleine Eisbahn auf dem Marktplatz wurde errichtet.
- Die Weihnachtsbäume am Gemeindevorplatz und am Parkplatz bei der Unterführung Moosburgerstraße wurden aufgestellt.
- Für den „Stillen Advent“ waren umfangreiche Arbeiten durchzuführen. Es gibt viel Bewährtes und auch attraktive Neuerungen: Barrierefreiheit, Licht- und Klangdesign mit Bedacht, Erlebnisse in der Natur, Adventsbühne, Kinderprogramm, Sternenbuchtfahrt, Yoga und Kaltbaden, Weihnachtszelt für Kinder, Alpakawanderungen, Ponyreiten und Treffpunkt für Wanderungen, Herzensweg usw. Neben dem Aufstellen der Kulinarik- und Ausstellerstände war hier auf dem Weg vom Jilly Beach bis zum Promenadenbad Hackschnitzelbelag aufzubringen.



Laubsammeln in der Karawankenblickstraße



Im Promenadenbad



Steg im Promenadenbad



Reparierter Steg mit neuem Belag



Unterbau für den Zubau beim „Besenschwingerheim“



Umprogrammieren der Lichtstellen für die Nachtabsenkung

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden
besinnliche Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr 2026!*



HKLS Installationen GmbH
OGLER ALEXANDER

• Heizung • Lüftung
• Klima • Sanitär
St. Martin 82
9212 Techelsberg
04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94
office@hkls-kogler.at



Was geschieht noch in Pötschach?

von Peter Napetschnig



Kontrolle der Kanalisation



Aufstellung der Kleinen Eisbahn – wie immer sehr routiniert



Bestandsaufnahme der Kanalschächte
durch die Firma Petrini



Weihnachtsbaum am Gemeindevorplatz



Hackschnitzelbelag auf der Johannes-Brahms-Promenade



Weihnachtsbaum beim Stiller Advent



Eingezäunter Bereich für die Alpakas



Weihnachtsbaum von Familie Kronig
am Parkplatz bei der Unterführung
Moosburgerstraße



Baustellen in unserem Ort

Beim großen Bauvorhaben „The Lakes“ am Fronkogel wird intensiv im Innen- und Außenbereich gearbeitet. Kleinere Bauvorhaben gibt es in den Ortschaften Winklern, Goritschach und Pritschitz.



Die zwei Baukörper von „The Lakes“ haben eine angepasste Fassadenfarbe



Das Bauvorhaben an der Stelle vom früheren „Koscherhaus“ in Pritschitz nützt die Grundstücksfläche vollkommen aus

Mühlbachverbauung

Die Verbauung des Mühlbachs durch das Wasserbauamt Klagenfurt wurde weiter betrieben. Im Bereich der Werzerpromenade, vor der Einmündung in den Wörthersee, sind Bäume und Sträucher entfernt und eine massive Natursteinmauer errichtet worden. Noch fehlt eine Abdeckung dieser Steinwandung.



Massive Verbauung des linken Mühlbachufers



Hölzerne Krainerwand in der Moosburgerstraße, bei der Zufahrt vom Wohnhaus der Familie Kert

Glasfaserversorgung

Die umfangreichen Grabarbeiten für die Versorgung unseres Ortes mit Glasfaser gehen weiter. Auch im Zentrum (Augustenstraße, Alfredweg) wurden Leitungen verlegt. Mittlerweile sind viele Künetten wieder mit einer Asphaltdecke versehen, es ist aber festzustellen, dass Grabungskünneten die Qualität der Straßenoberfläche beeinträchtigen. Eine Naht in der Asphaltoberfläche bleibt immer eine Naht, und oft besitzt die Ausbesserung auch nicht dieselbe Ebenheit und Höhe wie der Altbestand. Die angrenzenden Grünflächen sind durch das Grabungsunternehmen zur vollsten Zufriedenheit wieder hergestellt worden.



Arbeiten am Alfredweg



Künneteninstandsetzung am Querweg



Zufahrt in die Gaisrückenstraße ist mit Stahlplatten abgedeckt



Auftragung von Humus an Straßenböschungen



Lange Längskünnette in der Karawankenblickstraße – hoffentlich bleibt die Instandsetzungsfläche dauerhaft eben!

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen

SJ
TUCK
JOHANN

Abbrucharbeiten
Erbau
Mobile Recycling- und Siebanlage



Sekull 71, A-9212 Techelsberg

Tel.: 04272/6446 - Mobil: 0650/6446103 - E-Mail.: stuckjohann@aon.at - www.stuckjohann.at



Was gefällt...

Abgrenzung zu Grünflächen

Südlich vom Verbindungsweg zwischen Elisabethstraße und Wahlfußstraße befand sich eine Haltestelle für das autonome Fahren, die Grünfläche wurde in der Folge jedoch immer verparkt.

Nun befindet sich hier eine ansprechende Abgrenzung mit Holzsäulen und Hanfseilen – vielleicht ein positives Beispiel für andere Einsatzmöglichkeiten in unserem Ort?



Künetteninstandsetzung am Bogenweg

In den letzten beiden Ausgaben der PÖZ hat die Redaktion die Instandsetzung der Grabungskünetten am rund 400 Meter langen Bogenweg urgert, geschehen ist nichts. Anlieger und Autofahrer fühlen sich vernachlässigt. Nun wurden doch noch die Künetten aufgefüllt und sogar mit einem provisorischen Asphaltbelag abgedeckt. Die Anrainer und Verkehrsteilnehmer bedanken sich dafür herzlich!



Rodung beim „Pauschhaus“ in der Moosburgerstraße

Die ehemalige Villa Pausch östlich vom Pfarrhof bot in den letzten Jahren einen traurigen Anblick. Das Anwesen war un gepflegt und stellte kein Renommee für

unseren Ort – gerade neben der Kirche – dar. Nun wurde das Grundstück erfreulicherweise gesäubert, es bleibt zu hoffen, dass das Haus ebenfalls eine Verbesserung erfährt. Leider hat man durch die Säuberung jetzt einen direkten Blick auf die unvollendete Fassade des Objekts daneben ...



WIDMANN
TISCHLEREI

**Mehr
als
Durch
schnitt**

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772
Bannwaldstraße 3, 9210 Pötschach
www.tischlerei-widmann.at



Weihnachtsbeleuchtung in Pötschach

von PÖZ

Auch in diesem Jahr erstrahlen die Hauptstraße von Pötschach, die Nebenstraßen zum See, unser Rutschenturm, die Brücke, der Landspitz sowie die Christbäume vor der Gemeinde, in Sallach und bei der Mitterteichlandesstraße wieder im festlichen Lichterglanz. Möglich gemacht wird das durch den unermüdlichen Einsatz von Andreas Arneitz, unserem langjährigen Elektriker, und Christian Flaschberger, die die Beleuchtung seit vielen Jahren zuverlässig und mit viel Engagement entlang der Straße aufhängen.

Dank dieser Arbeit können Einheimische



und Gäste die weihnachtliche Stimmung in der Gemeinde genießen und die Vorfreude auf die Festtage spüren. Ein

herzliches Dankeschön für das wunderschöne Licht, das Pötschach in der Adventzeit erstrahlen lässt!

Neue Blickfänger in Pötschach

von Dieter Mikula

Ein herrlicher Anblick bietet sich Gästen und Bewohnern in Winklern am Weg zum „Zocklwirt“ oder in den Naturpark „Kåte“. Dort präsentiert sich die Verkehrsinsel, bepflanzt von den kundigen

Gärtnerhänden von Bernhard Zeitlberger und Mitarbeiterin Marion, als malerisches Herbstblumenbild. Aber auch das neue, vom MGV Bärndorf errichtete Wegkreuz am Windischberg, im Grenzgebiet Pötschach/Techelsberg, ist für Spaziergänger und Wanderer ein wunderschöner Blickfang.



© Dieter Mikula

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch*

wünscht das Team der

**Malerei
Reiter Ludwig**
Tel.: +43 676 92 55 348
Mail: office@reiterludwig.at





Was gefallen würde...

Renovierung Katharinenkreuz

Schon seit einiger Zeit ist das Katharinenkreuz (auch „Katharinenuh“ oder „Waldandacht“ genannt) am Katharinenweg (Kleiner Gaisrücken) verwaist, der holzgeschnitzte Christuskorpus fehlt, er soll restauriert werden.

Einige Spaziergänger und Besucher, die hier immer verweilten, haben Sorge, dass das Denkmal, das einen Bezug zu Katharina Prüller (früher „Katharinenhof“, heute „Zocklwirt“) hat und ein Alter von über 120 Jahren aufweist, nicht wieder aktiviert wird.

Es wäre schön, wenn das Denkmal in naher Zukunft sehr zur Freude aller wieder im alten Glanz erstrahlen könnte!



Verschönerung des Ortsbildes

von Christian Berg

Vielleicht ließe sich ein kleiner Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes leisten, indem man auch scheinbar unbedeutende Details wie die Steher von Verkehrsschildern einer Erneuerung unterzieht.

So würde etwa der eher „farblose“ Mast in der von Spaziergängern stark frequentierten Elisabethstraße einen neuen Anstrich durchaus vertragen, und auch der Aufkleber auf dem Halte- und Parkverbotsschild sollte entfernt werden. Mitunter können gerade kleine Maßnahmen eine große Wirkung erzielen ...



Was weniger gefällt

von Dieter Mikula

Auch wenn der Ausbau von Fernwärme, Kelagkabeln und Glasfaserleitungen notwendig und wichtig ist – was sich jetzt im Herbst aber auf Pötschachs Straßen abspielt, ist unglaublich und beansprucht die Geduld der Einwohner bis aufs Äußerste. Laufend werden Wege und Gemeindestraßen stunden- oder tageweise, selten mit Vorankündigung, gesperrt, was zum Umkehren, Wenden und großräumigem Ausweichen zwingt. Auch die 200 Meter lange Baustelle an der Bundesstraße dümpelt mittlerweile bereits fast zwei Monate dahin und raubt den Verkehrsteilnehmern die Nerven. Faustgroße Steine und verdreckte Baustellenabschnitte bergen für alle Verkehrsteilnehmer, vor allem für einspurige Fahrzeuge und Fahrräder, ein hohes Gefahrenpotential. Bei aller Anerkennung der Notwendigkeit von Baumaßnahmen aller Art – hier könnte man schon mit mehr Umsicht vorgehen und steuernd eingreifen!



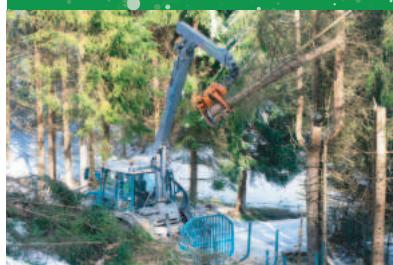
**Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2026!**

**BAUM- UND FORSTSERVICE
WUNDER GMBH**



Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf
0699/102 522 31
baumundforst.wunder@gmx.at

WURZILLA.AT





Energiegemeinschaften in Pörtschach – Mitmachen und gemeinsam regional Strom nutzen

Immer mehr Menschen möchten Energie dort nutzen, wo sie entsteht. Eine einfache Möglichkeit dazu sind **Energiegemeinschaften (EG)**. In Pörtschach haben die beiden Vizebürgermeister **Klaus Köfer (Pörtschach) und Alfred Buxbaum (Techelsberg)** viel Engagement gezeigt und jeweils eine Erneuerbare Energiegemeinschaft gegründet. Zahlreiche Interessierte nutzten die Chance, sich bei den Infoveranstaltungen in Techelsberg und Pörtschach über die neuen Möglichkeiten zu informieren.

Was bringt eine Energiegemeinschaft, gerade auch für Haushalte ohne eigene PV-Anlage?

Eine EG ist kein Geschäftsmodell, sondern ein Zusammenschluss von Menschen, die regional erzeugten Strom – meist aus Photovoltaik – miteinander teilen. Der Vorteil liegt in der Kostensparnis und im gemeinsamen Beitrag zu einer zukunfts-fähigen Energieversorgung.

Wichtig ist ein ausgewogenes Verhältnis

Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Wörthersee-Karolinger

zwischen Stromproduzent:innen und Stromnutzer:innen. Denn nur wenn beide Seiten ausgeglichen vorhanden sind, profitieren alle optimal. Gerade für Haushalte ohne Photovoltaik bieten Energiegemeinschaften große Vorteile:

- **günstiger Strompreis** durch regionalen Austausch
- **mehr Transparenz** über die Herkunft des Stroms
- **aktive Beteiligung an der Energiewende** ohne eigene Investition
- **regionale Wertschöpfung**: Energie bleibt dort, wo sie entsteht
- Möglichkeit, sich mit bis zu **fünf Energiegemeinschaften** zu verbinden

Hier zwei Beispiele für regionale EG in der Umgebung:

EEG Wörthersee (Gebiet Pörtschach Ost, Pritschitz, Moosburg): www.beg-kaernten.at/woerthersee



© C. Berg
Die Vizebürgermeister, KEM-Managerin Mag. Hiltrud Presch-Glawischnig und Referent Andreas Zobl

KEM-Gemeinden radelten 1,5x um die Welt

Wer regelmäßig radelt, hält sich gesund, spart Geld und tut der Umwelt Gutes. Um in den Gemeinden mit gutem Beispiel voranzugehen, fand im Juni die landesweite „Bürgermeister:innen-Challenge“ im Rahmen von „Kärnten radelt 2025“ statt.

Auch in den Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee –Karolinger – Krumpendorf, Moosburg, Pörtschach und Techelsberg – traten die (Vize-)Ortschefinnen und -chefs vorbildlich kräftig in die Pedale; allen voran Pörtschachs Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, die im Juni täglich auf dem Radl saß, wodurch sie heuer Landessiegerin wurde und als Gewinn eine tolle

Radservicestation in die Gemeinde Pörtschach bringt. Herzliche Gratulation!

Auch die Bürger:innen waren kräftig am Pedalieren. Von März bis September wurden in den vier Gemeinden insgesamt 63.228 Kilometer gesammelt – das entspricht über 11 Tonnen eingespartem CO₂ und ca. 1,5 Weltumrundungen. Für dieses gemeindeübergreifende Engagement wurden Bürgermeisterin Häusl-Benz und die KEM-Gemeinden bei der Abschlussveranstaltung von „Kärnten radelt“ am 21. Oktober 2025 ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung bei der Abschlussveranstaltung

von Kärnten radelt am 21. Oktober freut mich ganz besonders – sie zeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können, wenn es um nachhaltige Mobilität geht“, so KEM-Managerin Hiltrud Presch.



© KEM

Nächste kostenlose Energieberatung

Mittwoch, 3. Dezember 2025, ab 18.00 Uhr

Bitte für die Einzelberatungen einen Termin vereinbaren unter 0664/5440972 oder kem@woerthersee-karolinger.at

Für weitere Informationen gerne für Sie da!
Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger

Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig
Mobil: +43 664 5440972
E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at





Pötschach
am Wörther See
2026

So entsorgen Sie richtig



RESTMÜLL

WAS KOMMT hier alles REIN?

- Blei- und Buntstifte, Kugelschreiber
- Musikkassetten, Dias
- Fensterglas
- Fleischreste, Knochen
- Asche (kalt)
- Geschirr (Keramik, Glas, Porzellan)
- Pflaster, Windeln
- Zahnbürsten
- Kehricht
- Hundekot und Katzenstreu (im Sackerl)



BIOMÜLL

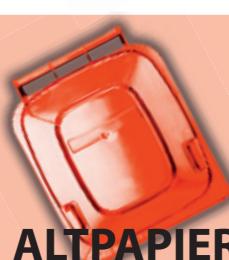
WAS KOMMT hier alles REIN?

Küchenabfall:

- Gemüse- und Obstreste
- Blumen und Topfpflanzen
- Tee- und Kaffeefilter
- Eierschalen

Gartenmüll:

- Laub, Blumen
- Jägtut, Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt
- Obst- und Pflanzenabfälle
- abgeräumter zerschnittener Christbaum



ALTPAPIER

WAS KOMMT hier alles REIN?

- Briefe, Briefpapier, Kuverts
- Schreib- und Kopierpapier
- Bücher, Hefte
- Computerausdrucke
- Illustrierte, Kataloge, Zeitungen
- Zeitschriften, Magazine, Prospekte

- Karton und Waschmittelkartons
- Schachteln zerkleinert
- Papier – sauber und unbeschichtet
- Papierverpackung (z. B. Reiskarton)
- Papiersackerl (z. B. Zucker-, Mehlsackerl)
- Wellpappe flach gefaltet



GELBER SACK

WAS KOMMT hier alles REIN?

Verpackungen:

- Joghurt- und andere Becher
- Schalen/Trays für Obst, Gemüse, Take-away etc.
- Folien
- Chipssackerln oder -dosen
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackung (z. B. Multipack)
- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen
- Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

Getränkekartons:

- gebrauchte Milch-/Saftpackungen

Verpackungen aus Metall und Aluminium:

- Aluschalen und Konservendosen
- Kronkorken
- Tierfutterdosen



Alle Informationen finden Sie hier: oesterreich-sammelt.at



GLAS-CONTAINER

WAS KOMMT hier alles REIN?

- Getränkeflaschen aus Glas (ausgenommen Pfandflaschen)
- Leere Glasflaschen für Kosmetika
- Leere Glasflasche für Lebensmittel (z. B. Speiseölflaschen)
- Leere Arzneimittelflächchen und Parfümflacons
- Gurken- und Marmeladegläser
- Einweggewürzmühlen

**X KEIN Geschirr
X KEINE Lampen
X KEIN Flachglas**

Standorte:

Bauhof Pötschach · Gemeinde Pötschach · St. Martiner Weg · Leonstainerstraße-Parkplatz · Bannwaldstraße unter der Autobahn



WERTSTOFF-SAMMELZENTRUM

Moosburg – Pötschach – Techelsberg

Vom 20. Oktober bis 22. Oktober 2025 drehte sich in der Volksschule Pötschach alles um die Themen Abfallvermeidung, richtige Trennung und Recycling.

Das Team vom WertstoffSammelZentrum Moosburg-Pötschach-Techelsberg, Frau Derhaschnig und Frau Krammer, vermittelten den Kindern spielerisch:

- Wie funktioniert Einkaufen – was soll ich dabei beachten?
- Wie trenne ich den Müll richtig, damit er recycelt werden kann?
- Wie kostbar ist unser Wasser? – Richtiger Umgang.
- Was kann ich alles beim WSZ entsorgen?
- Welche Gefahren gehen von Batterien aus? – Richtige Lagerung und Entsorgung.

Die Kinder der Volksschule Pötschach waren mit voller Begeisterung dabei. Am dritten Tag durften die Kinder mit dem Team der Firma Kult34 die Müllautos besichtigen und dabei ihr Wissen noch einmal vertiefen.

Obmann LAbg Bgm Herbert Gaggl: „Es ist wichtig, Kinder früh aufzuklären, wie man mit Abfall umgeht. Dies fördert Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und stärkt nachhaltige Gewohnheiten, damit Natur und künftige Generationen geschützt bleiben.“



Die Kinder der Volksschule Pötschach lernen, wie Mülltrennung und Entsorgung funktioniert.

Christbaumentsorgung

Beim Parkplatz Marktplatz steht von **Montag, den 05. Jänner 2026 bis Freitag, den 16. Jänner 2026** ein Container für die Christbaumentsorgung bereit.

Bitte befreien Sie Ihren Christbaum von Lametta und Schmuck.

Übernahmetermine

Wir haben vom **24. Dezember 2025 bis 08. Jänner 2026** geschlossen.

Freitag 09.01.2026 von 14 – 17 Uhr
 Freitag 16.01.2026 von 14 – 17 Uhr
 Freitag 23.01.2026 von 14 – 17 Uhr
 Freitag 30.01.2026 von 14 – 17 Uhr

Ab 1. Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!

Die Müllabfuhrpläne sowie wichtige Informationen für das Jahr 2026 bekommen Sie im Laufe des Monats Dezember per Post zugesandt.

Bitten schauen Sie in Ihren Briefkasten! Darüber hinaus finden Sie die Termine ganzjährig auf unserer Homepage www.wsz-moosburg.at



Das Team des WertstoffSammelZentrums Moosburg-Pötschach-Techelsberg wünscht Ihnen ein fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

KULT34
Schrotthandel & Abfallwirtschaft GmbH

kultig-feurige Krampuskekse

200g	Butter
100g	Zucker
1 Stk.	Ei
1 Prise	Chilli
1 TL	Zimt
2 EL	Kakao
250g	Mehl
100g	Schokolade

- Butter, Zucker und Ei cremig rühren.
- Chili, Zimt, Kakao und Mehl untermengen, Schokolade grob hacken & einrühren.
- Kleine Kugeln formen & leicht flach drücken.
- Bei 180 °C ca. 10 Minuten backen.

Entsorgen mit der KULT34

Umfangreicher Service,
reibungslose Abwicklung,
maximale Flexibilität.

Folgt uns gerne auf
Instagram & Facebook:



04257 / 214 12 | office@kult34.at



Eröffnung vom „Haus des Naturschutzes“ in Sekull

von Peter Napetschnig

Große Freude herrscht nun bei der Arge NATURSCHUTZ, sie konnte am 22. Oktober ihr eigenes Haus in Sekull in der Gemeinde Techelsberg beziehen.

Der für Naturschutzangelegenheiten in Kärnten besonders wichtige Verein, der in enger Verbindung mit den Behörden des Landes Kärnten zusammenarbeitet, führt Naturschutzberatungen, Fortbildungs- und Öffentlichkeitsarbeiten sowie Biotop-Management durch. Weiters werden Forschungs- sowie Bildungsarbeiten mit Schulen organisiert. Der Verein der Arge NATURSCHUTZ besteht seit 1993 und beschäftigt sich mit der Sicherung, Entwicklung und Förderung des Naturschutzes im Bundesland Kärnten. Viele Projekte zeugen von den intensiven Einsätzen des Vereins, wie die Aktion „Rettet die Frösche“, Fledermausschutz in Kärnten, Moor- und Gewässersanierungen und vieles mehr.

Die Arge NATURSCHUTZ hat nach dem letzten Standort in Klagenfurt nun einen neuen Standplatz – mit einer eigenen Geschichte. Mag. Klaus Krainer,

der Geschäftsführer der Arge NATURSCHUTZ, ist in unserer Nachbargemeinde Techelsberg aufgewachsen und erbaute dort einen Teil einer Liegenschaft, die in letzter Zeit ungenutzt geblieben war. Im Zuge von Planungen keimte im Jahr 2023 die Idee, das elterliche Gebäude in Sekull für Zwecke der Arge NATURSCHUTZ heranzuziehen.

Nach Abklärung und Zusage der Finanzierung im Rahmen der Förderungen für Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes mit Land Kärnten und EU konnte im September 2024 mit den Umbauarbeiten am bestehenden Objekt begonnen werden.

Nach kurzer Bauzeit war das Haus fertiggestellt, es wurde teilweise in

Holzbauweise ergänzt. Elf Mitarbeiter:innen werden darin in modernen Büros (mit herrlicher Aussicht auf den Wörthersee und die Karawanken) tätig sein, ebenso ist der Naturschutzbund Kärnten hier untergebracht. Daneben gibt es noch Platz für Workshops, Seminare, Vorträge und Ausstellungen.

Am 22. Oktober vermeldete Mag. Klaus Krainer mit großer Freude die Fertigstellung vom Haus des Naturschutzes. Der letzte Auftritt von Frau Landesrätin Mag. Sara Schaar führte, wie eine Zeitung schrieb, zu einem Herzensprojekt, dort wo Naturschutz „menschelt“.

Auch Bgm. Josef Koban bedankte sich und zeigte sich stolz über die Initiative des geborenen Techelsberger Bürgers Klaus Krainer.

Der Garten im Dezember

von Michael Kosch

Im Dezember neigt sich nicht nur das Kalenderjahr dem Ende zu, auch der Garten versinkt in den Winterschlaf. Die Kärntner Gärtner versorgen Sie nun mit wundervollen Arrangements und Pflanzen für die besinnliche Zeit. Barbarazweige am 4. Dezember schneiden.

Obstgarten

Edelreiser zum Veredeln von Obstbäumen gewinnt man am besten um die Weihnachtszeit und lagert sie frostfrei. Obstlager lüften und Faules aussortieren.

Nutzgarten

Gemüselager kontrollieren und lüften. Wintergemüse in Hochbeet oder Gewächshaus unbedingt luftig halten, um Fäulnis an den Pflanzen zu vermeiden. Frost schadet den Pflanzen nicht!

Ziergarten

Hochwachsende Gräser zusammenbinden und erst im Frühjahr zurückschneiden. Winterschutz bei immergrünen Gehölzen wie Rhododendron anbringen.

Zierpflanzen

Kübelpflanzen auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren. Je weniger Licht sie haben, desto weniger gießen. Zimmerpflanzen in den Wintermonaten nicht düngen. Durch schwaches Licht, kurze Tage und trockene Luft leiden Zimmerpflanzen stark und

reagieren oft mit trockenen Blättern oder Blattfall.

Interessantes

Laut einem Wetterbericht von 1887 ging im Bereich Pritschitz bis etwa Goritschach am 18. August ein schweres Hagelunwetter nieder, mit Körnern so groß wie Walnüsse. Sie zerstörten das Obst und die gesamte Buchweizenrente. Dies ist einer von mehreren interessanten Berichten, welche den feldmäßigen Anbau von Buchweizen (Hadn) im Gemeindegebiet dokumentieren. Der Hadn ist in der Kärntner Bauernküche wieder beliebt, unter anderem als traditioneller Hadnsterz oder glutenfreies Mehl. Aufgrund der veränderten Landwirtschaft, und da er vielfach auch als „Arme-Leute-Essen“ galt, wurde der Anbau in den letzten Jahrzehnten fast eingestellt. Großflächiger Hadn-Anbau erfolgt heutzutage hauptsächlich im Jauntal.

Mit diesen Gartentipps neigt sich ein anspruchsvolles, aber schönes und ernstreiches Gartenjahr dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



© M. Kosch



Das Haus des Naturschutzes in Sekull; links der neue Anbau, der einen Veranstaltungssaal beinhaltet



Die Festgäste mit LR Mag. Sara Schaar (5. von links), Bgm. Josef Koban (4. von rechts) und Hausherr Mag. Klaus Krainer (3. von rechts)



Prüfung der Gemeindewohnungen: Sanierungsstau und strategischer Handlungsbedarf

von Gabriele Hadl, Obfrau des Kontrollausschusses

Der Kontrollausschuss berichtete dem Gemeinderat am 29. September 2025 über die Prüfung der drei gemeindeeigenen Wohnhäuser, basierend auf Unterlagen und Auskünften. Ausgangspunkt war der Rechnungshofbericht zu Klagenfurt-Wohnen, der dort Mängel bei Sanierung, Vergabe und Leerständen aufzeigte. In Pötschach ist die Lage weniger dramatisch, einige Themen sind jedoch relevant.

So wurden beispielsweise die Gebäude über Jahrzehnte vernachlässigt: fehlende Zentralheizungen, keine Fernwärme, extrem niedrige Mieten und keine nennenswerten Investitionen trotz bestehender Rücklagen wurden festgestellt. Lediglich kleinere Reparaturen wurden durch den Bauhof übernommen.

Im Kirchweg 9 („Villa Rapatz“, Geschenk an die Gemeinde von Anna Semmelrock 1925) stehen alle vier Wohnungen leer, teils seit Jahren. Die Gemeinde plant einen Abriss und eine Kindertagesstätte, doch die bisherigen Machbarkeitsstudien hält das Land Kärnten für mangelhaft. Kirchweg 11 (ehem. „Sarglager“) besteht aus Lagerräumen und einer Wohnung. Der Mieter hat diese großteils



selbst renoviert und will sie auch weiterhin bewohnen. Am Bogenweg 29 befinden sich sechs Wohnungen aus den 1960er Jahren. Dort sind Bausubstanz und Dämmung in Ordnung, doch die Badezimmer sind sanierungsbedürftig, der Einbau einer Zentralheizung wird empfohlen.

Unklar ist, wie es mittelfristig weitergehen soll:

Einige befürworten Verkauf oder Baurechtsvergabe. Andere plädieren für Erhalt günstigen Wohnraums durch Wohngemeinschaften, Vereine zur Instandhaltung und Förderungen für Sanierung im Bestand.

Der Ausschuss gab dem Gemeinderat Empfehlungen zu transparenter Vergabe und besserer Dokumentation von Sanierungsbedarf. Ein Antrag des Ausschusses zur Erstellung einer mittel- bis langfristigen Strategie wurde allerdings vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Als Obfrau bin ich überzeugt, dass der Kontrollausschuss parteiübergreifende, wichtige Arbeit leistet. Wir zeigen Probleme und Lösungsansätze öffentlich auf und erzeugen so einen Handlungsdruck, der letztlich zu Verbesserungen führt.

Grippeimpfung im Leseaal fand großen Anklang

von PÖZ

Das Impfangebot am 22. Oktober 2025 im Lesesaal wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Insgesamt nutzten 48 Personen die Gelegenheit, sich unkompliziert und ohne lange Wartezeiten gegen Grippe impfen zu lassen.

Ein besonderer Dank gilt Mitarbeiterin Petra Grabner, die die gesamte Aktion mit großem Engagement und perfekter Organisation vorbereitet und begleitet hat. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz zeigte sich erfreut über die starke Beteiligung und sieht darin ein klares Zeichen für das hohe Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung.



Gemeinde Pötschach

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2026 wünscht Ihnen Ihr

Malermeister
FRANZ PAPPITSCH
bringt Farbe in Ihr Leben!

Moosburger Str. 215 • 9210 Pötschach

Tel. 04272 - 43 9 39 • 0699 - 12 12 53 54

email: pappitsch@aon.at





Gemeinde
Pötschach
 am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Gem2Go-News-Plattform

Seit November gibt es die Möglichkeit, noch mehr Informationen schneller und einfacher zu erhalten – und zwar über die News-Plattform in der Gem2Go App. Hier werden automatisch alle relevanten Nachrichten aus der Region zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich sowohl um Beiträge aus den Regionalmedien als auch um Meldungen von Vereinen, Organisationen und Social-Media-Kanälen.

Weihnachtliche Stimmung in Pötschach

Bis einschließlich 21. Dezember 2025 lädt der „Stille Advent“ auch in diesem Jahr wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein ein. In der beschaulichen, weihnachtlichen Atmosphäre entlang unserer schönen Promenade erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst, Kultur, kulinarischen Highlights und kinderfreundlichen Aktivitäten.

Christbaumentsorgung

Wie in den vergangenen Jahren bietet die Gemeinde auch heuer wieder die kostenlose Entsorgung Ihrer Christbäume an. Von 05. Jänner bis 16. Jänner steht dafür ein Container auf der Nordseite des Marktplatzes (Dermuth-Parkplatz) bereit. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Baum vollständig von Schmuck, Lametta und sonstiger Dekoration befreit ist, bevor Sie ihn in den Container geben.

Gemeinderatssitzung

Am 11.12. findet die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres im Lesesaal der Gemeinde statt. Die Tagesordnungspunkte können Sie ab 04.12. auf unserer Homepage einsehen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Anbei die Information der Öffnungszeiten des Gemeindeamts über die Weihnachtsfeiertage:

22.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr

23.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr

24.12. bis 28.12. geschlossen

29.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr

30.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr

31.12. bis 04.01. geschlossen

05.01. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr

06.01. geschlossen

Bitte beachten Sie, dass der Bauhof von 19.12. bis 11.01. geschlossen bleibt.

Baumspende

Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Kronig, die uns einen Baum für die Aufstellung am Mitterteichparkplatz gespendet hat. Nun kann dieser geschmückt Weihnachtszauber verbreiten.

Wünsche

Das gesamte Team der Gemeinde Pötschach bedankt sich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2026!

Mit Zuversicht blicken wir gemeinsam auf ein neues Jahr voller Chancen, schöner Begegnungen und gemeinsamer Projekte für unsere Gemeinde.



Unsere Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Pörtschach am Wörthersee erhält neuen Feuerwehrsauger HYDRA

Die Freiwillige Feuerwehr Pörtschach am Wörthersee wurde kürzlich mit dem modernen Feuerwehrsauger HYDRA der Firma Koch Brand- schutztechnik ausgestattet. Dieses leistungsstarke Gerät stellt einen wichtigen Zugewinn für die Einsatzmannschaft dar und erweitert die technischen Möglichkeiten im Bereich der Schadensbekämpfung erheblich. Der Feuerwehrsauger HYDRA überzeugt durch seine enorme Pumpleistung, hohe Zuverlässigkeit und große Flexibilität im



Einsatz. Besonders bei Unwettereinsätzen, Wasserschäden und Überflutungen ermöglicht das Gerät eine schnelle und effiziente Arbeit. Darüber hinaus zeichnet sich die HYDRA-Serie durch zahlreiche durchdachte und praktische Details aus, die sowohl den Transport als auch die Handhabung im Einsatz wesentlich erleichtern. Damit bietet der HYDRA-Sauger eine optimale Unterstützung für die Feuerwehrkräfte, um in kürzester Zeit bestmögliche Hilfe leisten zu können. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz zeigt sich erfreut über die Investition: „Mit dem neuen HYDRA-Sauger stärken wir die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr erheblich. Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Feuerwehrfrauen und -männern die bestmögliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, damit sie der Bevölkerung im Ernstfall rasch und wirkungsvoll helfen können.“



© PöZ



Christbaumtauchen der Wasserrettung Pörtschach

Nach einer ereignisreichen Sommersaison ist bei der Österreichischen Wasserrettung, Einsatzstelle Pörtschach, nun eine ruhigere Zeit angebrochen. Dennoch waren unsere Einsatzkräfte zuletzt sowohl bei der Ruderregatta „Rose vom Wörthersee“ als auch beim Krampusumzug auf der Promenade Pörtschach vertreten und sorgten für Sicherheit am Wasser. Ein besonderer Pro gramm punkt steht aber noch bevor:



Am Samstag, dem 20. Dezember 2025, findet um 17:00 Uhr am Steg vor dem Lake's in Pörtschach erstmals das Christbaumtauchen der Wasserrettung Pörtschach statt.

Die stimmungsvolle Veranstaltung, die durch die Musikschule Moosburg-Pörtschach und eine ökumenische Andacht begleitet wird, soll Gelegenheit bieten, gemeinsam innezuhalten, der im Wasser verunglückten Menschen zu gedenken und das Einsatzjahr in besinnlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen. Alle sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen und gemeinsam mit der ÖWR Pörtschach einen stimmungsvollen und besinnlichen Abend zu verbringen.





Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Senior Mag. Martin Madrutter
 Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach am Wörthersee
 Referatsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour
 Kirchplatz 8 | 9210 Pörtschach / WS | martin.madrutter@evang.at
 Tel: + 43 (0)699 188 772 72 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Gottesdienstplan im Dezember

30.11. in Krumpendorf

um 10 Uhr, 1. Advent,
 Konfi-Vorstellung

7.12. in Moosburg

um 9 Uhr, 2. Advent, Abendmahl

14.12. in Pörtschach

um 10 Uhr, 3. Advent, Abendmahl

21.12. in Moosburg

um 9 Uhr, Gottesdienst zum
 4. Advent mit dem gemischten Chor
 Moosburg

23.12. in Pörtschach

um 17 Uhr, weihnachtliche Andacht
 und Generalprobe des Krippenspiels

24.12. in Pörtschach, kath. Kirche

um 16 Uhr, ökumenischer Gottes-
 dienst zum Heiligen Abend

24.12. in Moosburg

um 16 Uhr, Weihnachtsgottesdienst
 mit Krippenspiel

24.12. in Krumpendorf

um 22 Uhr, Mette

25.12. in Pörtschach

um 10 Uhr, Christfest

28.12. in Pörtschach

um 10 Uhr, Kirchenkaffee

Reformationstag mit Manfred Sauer

von Christian Berg

1987 kam Mag. Manfred Sauer als Vikar nach Pörtschach und er blieb unserem Ort als Pfarrer bis 2002 treu. Danach wechselte er als gewählter Superintendent nach Villach. Am Reformationstag kehrte der gebürtige Burgenländer an seine erste Kärntner Wirkungsstätte zurück und hielt gemeinsam mit Pfarrer Martin Madrutter den Gottesdienst. Mit seiner Frau Renate, die ebenso als Pfarrerin und Religionslehrerin wirkte, und mit seinen vier Kindern verbrachte er immerhin 15 Jahre im Ort und nahm gerne am gesellschaftlichen Leben teil. In seiner Gastpredigt in der evangelischen Heilandskirche fand er immer wieder Worte, die seinen Bezug zu Pörtschach erahnen ließen. In seiner Rhetorik konnte er eindrucksvoll die Tagesgeschehnisse bestens mit den Botschaften der Heiligen Schrift verbinden. Nun zieht er sich altersbedingt aus seiner Funktion zurück, bleibt jedoch Kärnten treu. Vielleicht wird er das eine oder andere Mal Pörtschach wieder einen Besuch abstatthen und auch als Gastpfarrer vor dem Altar zu hören sein. Nach

den Dankesworten von Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz und Kuratorin Isabella Angerer wurde Manfred und Renate Sauer als Abschiedsgeschenk ein Türschild, gefertigt von Raymund Brandstätter, überreicht. Alles Gute für die Pensionszeit!



Pfarrer Martin Madrutter
 mit Renate und Manfred Sauer

ADVENT BRUNCH

Jeden Adventsonntag Brunch um 11:30



SILVESTER DINNER

31.12. Silvesterdinner direkt am See



BAD SAAG SEE RESTAURANT

Mi-Fr: 17:30 - 21:30
 Sa: 11:30 - 21:30 | So: 11:30 - 16:00



Ob Hochzeit, Familien- oder Firmenfeier - wir planen Ihr besonderes Event für bis zu 120 Personen.
 Jetzt anfragen!

Festliche Momente mit Seepanorama genießen



Liebe Kunden,
**DANKE FÜR EUER
 VERTRAUEN!**

Ich wünsche allen ein
wundervolles Weihnachtsfest
 und einen **guten Rutsch ins
 neue Jahr 2026!**

Stephanie Waschnig

Koschatweg 1, 9210 Pörtschach am Wörthersee



Nachrichten aus der katholischen Kirche

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage:

10.00 Uhr – Heilige Messe

Mittwoch bis Freitag:

18.00 Uhr – Heilige Messe

Samstag:

17.30 Uhr – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr – Sonntagvorabendmesse

Besondere Termine

Samstag, 29.11.

17.30 Uhr – Rosenkranzgebet

18 Uhr – Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 30.11., 1. Adventsonntag

10 Uhr – Heilige Messe mit Adventkranzsegnung

Mittwoch, 3.12., 6 Uhr – Rorate

Freitag, 5. und Samstag, 6. 12.

Nikolausaktion

Freitag, 5. 12., 18 Uhr – Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Sonntag, 7.12., 2. Adventsonntag

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee

Montag, 8.12., Fest Maria Empfängnis

10 Uhr – Heilige Messe

11.30 Uhr – Heilige Messe im Congress Center, Seniorentag

Mittwoch, 10.12., 6 Uhr – Rorate

Sonntag, 14.12., 3. Adventsonntag

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Sternsingerprobe

Mittwoch, 17.12.

6 Uhr – Rorate, musikalische Gestaltung: Quartett Mundart

Sonntag, 21.12., 4. Adventsonntag

10 Uhr – Heilige Messe

18 Uhr – Adventsingen der Singgemeinschaft Pörtschach

Mittwoch, 24.12., Heiliger Abend

16 Uhr – ökumenische Kinderweihnachtsandacht

22 Uhr – Christmette

Donnerstag, 25.12., Christtag

10 Uhr – Festgottesdienst

Freitag, 26.12., Stefanitag

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pferdesegnung

Sonntag, 28.12., Fest der Heiligen Familie

10 Uhr – Heilige Messe

Am Nachmittag Sternsingen Hauptstraße, Männergruppe

Mittwoch, 31.12., Silvester

18 Uhr – Heilige Messe mit Jahresschlussandacht

Donnerstag, 1.1.2026, Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag, 10 Uhr – Heilige Messe

Freitag, 2., bis Montag, 5.1.2026

Sternsingen in allen Ortsteilen, Kinder und Jugendliche



Freitag, 2.1.

18 Uhr – Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

Sonntag, 4.1.

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee

Montag, 5.1.

Am Nachmittag Sternsingen in Pritschitz, Frauengruppe

Dienstag, 6.1., Dreikönigstag

10 Uhr – Heilige Messe mit Sternsingern und Begleitpersonen

Zum Besuch der Gottesdienste und Feiern wird herzlich eingeladen.

Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631 | E-mail: Poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

**Liebe Urlaubsgäste, liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!
Eine gnadenvolle Advent- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes
Neues Jahr wünschen Ihnen Dechant Josef Thamby Mula,
Diakon Gerhard Weikert und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.**

Sternsinger verteilen, entnehmen können. Leider wurde im letzten Jahr versucht die, Spendenfreudigkeit der Pörtschacher auszunutzen: Es waren „falsche Sternsinger“ unterwegs. Daher bitte beachten: Unsere Sternsinger sind einheitlich gekleidet (rote, grüne, lila und gelb/ockerfarbene Umhänge in der jeweiligen Gruppe); sie tragen einen Stern (Holz mit Goldlack) mit und auf der Kassa befindet sich ein Aufkleber mit Pfarrstempel

und Unterschrift. Bei den Kindern sind immer erwachsene Begleiter dabei und überwiegend sind die Kinder und Begleiter in ihrem Ortsteil unterwegs. „Falsche Gruppen“ haben keine Türaufkleber und Folder dabei.

Termine siehe Pfarrnachrichten! Männergruppe am 28.12. nachmittags Hauptstraße, Frauengruppe am 05.01. in Pritschitz, Kinder und Jugendliche zwischen dem 02.01. und 05.01.



HUBER BAU
GesmbH



Gewerbepark 12, A-9220 Velden/Wörther See
Tel.: 042 74 / 20 19 | www.huberbau.com

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2026







Bewegende Texte und klangvolle Stimmen

von Marion Assam

Schon fast traditionell fand Mitte November das Adventkonzert des Soroptimist-Clubs Wörthersee-Pötschach, bei vollem Hause, in der katholischen Pfarrkirche in Pötschach statt.

Als Stargast brillierte Schauspielerin Julia Cencig mit ihrer Rezitation zweier

Texte vom Carinthischen Sommer zum Thema Hoffnung. Die beiden Chöre der Singakademie Carinthia – der Kinderchor und Lumina Voce, dirigiert von Apostolos Kallos – rundeten den Abend stimmungsvoll ab.

„Wir sind dankbar für jeden gespendeten Euro, da die gesamten Einnahmen des Abends zum einen an Kinder aus der Region mit Dyskalkulie und Legasthenie gehen, zum anderen unterstützen wir

„Helping Hand for India“ von Pfarrer Joseph, um den Bau seiner Schule für Kinder in Indien voranzutreiben“, bedankte sich Club-Präsidentin Sarah Al-Hosini bei den mehr als zahlreich erschienenen Gästen.

Einen gemütlichen Ausklang fand das erste Adventkonzert des Jahres noch beim kleinen Weihnachtsmarkt, mit vielen – von den Clubschwestern selbstgemachten – Geschenken und Köstlichkeiten.



Ein zauberhaftes Martinifest 2025

von Petra Wrumnig

In diesem Jahr wurde das traditionelle Martinifest in Pötschach auf ganz besondere Weise gefeiert. Nach einem Besuch bei Pfarrer Joseph Thamby Mula vor der katholischen Kirche führte der Weg die Kinder und ihre Familien in ein nahegelegenes Waldstück, das märchenhaft beleuchtet war. Dort wurde gemeinsam die Geschichte vom Heiligen Martin nachgespielt und nachgesungen – ein stimmungsvoller und eindrucksvoller Moment für Groß und Klein. Besonderer

Dank gilt der Kindergartenleiterin Petra Wrumnig und dem gesamten Team, das mit viel Engagement und Kreativität leuchtende Kinderaugen erzeugte und ein wenig Zauber in diesen Abend brachte.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, die das Fest begleitet hat, freute sich:

„Es war einfach wunderbar, die strahlenden Augen der Kinder zu sehen und gemeinsam die Geschichte des Heiligen Martin zu erleben. Solche Momente zeigen einmal mehr, wie wichtig es ist, Traditionen zu pflegen. Herzlichen Dank an das gesamte Kindergartenteam für diesen unvergesslichen Abend!“



Strahlende Gesichter beim Umzug



© Petra Wrumnig

Martinifest vor der katholischen Kirche

KAMM BACK
by Christian & Isolde

Frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr!

wünscht
Isolde

Koschatweg 1 · 9210 Pötschach · T. 0650 311 19 09
office@kamm-back.at · www.kamm-back.at



Neues vom Pötschacher Familienverein

von Jasmin Pacher

Rückblick: Gruselige Grimassen beim Kürbismalen

Zahlreiche Familien trafen sich im Oktober, um gemeinsam kreativ zu werden. Mit viel Farbe, Fantasie und guter Laune verwandelten die Kinder einfache Kürbisse in gruselige Gesichter, bunte Monster oder fröhliche Halloweenfiguren. Die fantasievoll gestalteten Kürbisse sorgten nicht nur für strahlende Kinderaugen, sondern auch für echte Herbststimmung. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und Helferinnen und Helfer – es war ein rundum gelungener Nachmittag!



Adventprogramm für Klein und Groß

Um die lange Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, gibt es zwei Veranstaltungen für Klein und Groß. Als Einstimmung auf die besinnliche Weihnachtszeit werden alle Pötschacher Familien zur Adventbastel in den Gemeindesaal

Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine (Infos unter www.poefam.at)
Mittwoch, 10.12.	15:30- 17:00	ADVENTBASTELEI IM GEMEINDESAAL Anmeldung bitte unter info@poefam.at
Samstag, 13.12.	09:30- 11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung



© Familienverein

eingeladen. Die Bastelmaterialien werden gegen einen Unkostenbeitrag zu Verfügung gestellt. Außerdem gibt es ein weihnachtliches Playdate mit einer kleinen

Überraschung für alle Kinder.
Der Pötschacher Familienverein wünscht allen einen schönen Advent und ein braives Christkind!

Kunterbunter Kindermalkurs mit Rupert Reberning

Jeden Sommer bereichert der bekannte Maler Rupert Reberning mit seinen ansprechenden Bildern das kulturelle Angebot unseres Ortes. Besonders geschätzt werden von den Ausstellungsbesuchern nicht nur die Bilder, sondern auch das nette Gespräch mit dem Künstler in den Ausstellungsräumen vom Österreichischen Hof. Heuer beteiligte sich Rupert Reberning zusätzlich bei der Aktion

„Bewegte Herbstferien“ und stellte sich am 20. Oktober zu einem kunterbunten Kindermalkurs zur Verfügung. Es kamen dazu viele Kinder, die sich mit Freude und großem Interesse an der Aktion beteiligten. Besonderen Gefallen fanden die Jugendlichen an der Farbgestaltung von Motiven und der damit zu erzielenden Wirkung – gerade bei größeren Bildern. Alle Jungmaler:innen waren sich einig: Wir werden nun intensiv zeichnen und malen und kommen im nächsten Jahr wieder zum Kindermalkurs von Rupert Reberning!



© Peter Napetschnig

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

von RL Barbara Wohlgemuth, BEd

Ein Licht vertreibt die Dunkelheit und schenkt Wärme und Freude. Mit dem Teilen seines Mantels hat der Heilige Martin nicht nur Wärme gegeben, sondern auch Hoffnung und Zuversicht. Martin zeigte uns, dort wo wir helfen und teilen, können wir Herzen erwärmen und Licht in das Leben von anderen Menschen bringen. Geteilt wie der Heilige Martin – das haben auch heuer wieder viele Kinder der

VS Pötschach gemeinsam mit ihren Eltern gemacht. Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden liebevolle Pakete gepackt und zum Sammelplatz in die Aula gebracht. Diese Geschenke werden vielen Kindern in osteuropäischen Ländern, die noch nie zuvor so schöne Zuwendungen bekommen haben, Licht und Wärme bringen.

Am Ende der Aktionswoche konnten schließlich 60 Pakete weitergegeben werden. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und ihr Herz für Kinder geöffnet haben.



© Wohlgemuth



Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig

Bewegt in den Advent – 2. Pötschacher Herzenslauf

Mit Herz, Bewegung und einem Lächeln in das zweite Adventwochenende starten – genau dazu lädt der 2. Pötschacher Herzenslauf am Samstag, den 6. Dezember 2025, ein. „Für Menschen mit oder ohne Behinderung“ wird an diesem Tag sichtbar, wie schön gemeinsames Miteinander sein kann.



Treffpunkt ist um 12.30 Uhr im Lesesaal des Gemeindeamts Pötschach, wo auch eine Umkleidemöglichkeit zur Verfügung steht. Und warum so früh? Ganz einfach: Nach der ca. einstündigen „Bewegungseinheit“ besuchen wir gemeinsam den „Stillen Advent“ auf der Seepromenade, wir möchten uns nach dem Lauf/Spaziergang gemeinsam ein Nikolaus-Sackerl abholen – Adventzauber für alle Teilnehmenden.

Die Teilnahme erfolgt gegen eine freiwillige Spende, die zu 100 % dem Verein „Freundschaftsbänder“ zugute kommt. Damit wird jede gelaufene, gegangene

oder gerollte Runde auch zu einer Herzensrunde.

Die Gesunde Gemeinde Pötschach möchte gemeinsam mit dem Verein „Freundschaftsbänder“ zeigen, dass wirklich jeder dabei sein kann. Ob spazierend, laufend, im Rollstuhl oder mit dem RaceRunner – der Rundkurs mit Blick auf den Wörthersee ist für alle geeignet. Begleitet von Familie, Freunden oder einem Pacemaker wird daraus ein ganz besonderes Erlebnis, das Wärme, Freude und Gemeinschaft verbindet.

Die Pötschacher Halbinsel ist ÖZIV-zertifiziert und damit „Fair für Alle“ – ein Ort, an dem Barrierefreiheit nicht nur versprochen, sondern auch gelebt wird.

Danke – wir freuen uns auf ein herzliches, bewegtes und gemeinsames Advertelebnis und wünschen ein frohes, gesundes Weihnachtsfest!

Ihr Mario Gappnig

**gesunde
gemeinde**

The poster features a colorful illustration of people running in a snowy landscape. At the top, it says "BEWEGT IN DEN ADVENT" and "2. Pötschacher Herzenslauf". Below that, it specifies "Samstag, 6. Dezember 2025", "FÜR MENSCHEN MIT ODER OHNE BEHINDERUNG", and "TREFFPUNKT: 12.30 UHR GEMEINDEAMT PÖRTSCHACH, LESESAAL (Umkleidemöglichkeit vor Ort)". A box on the right contains information about the "Herzenslauf-Infokiste", which includes a QR code. Other text on the poster includes "Startgeld: Freiwillige Spende", "Veranstalter: gesunde gemeinde", "Anmeldung unter: Mario Gappnig 0664 - 18 51 240 Manuel Wunder 0650 - 33 63 255 manuel.wunder@gmail.com.", "Kooperationspartner: FRIEDRICH PÖTSCHACHT, gesundheitstand kärnten, Land KÄRNTEN, Morelli, KÄRNTEN SPORT", and "Infos zum Verein".

Neus vom ATUS

von Martin Gressl

Start der Wintersaison



Seit November sind wir wieder im Turnsaal der Gemeinde Pötschach, da die Außentemperaturen kein Training im Freien mehr zulassen. Die Trainingszeiten sind wie folgt: U9 Dienstag ab 16 Uhr, U10 Dienstag ab 17 Uhr, U8 und Mädchen Freitag ab 16 Uhr, U12 Freitag ab 17 Uhr.

Über 80 Kinder sind derzeit bei uns immer im Training; die U12, die U10, die U10 Mädchen und die U9 spielen in der Meisterschaft mit, die U8 hat sich im Herbst neben dem Training mit kleinen Turnieren schon einmal auf viele weitere Spiele eingestellt. Wir danken unseren vielen Unterstützern und Sponsoren, dass unsere Pötschacher Jugend sich unter den besten Bedingungen entwickeln kann, um sich sportlich weiter



beweisen zu können. Mein großer Dank gilt den Trainern – und den Eltern, dass sie ihre Kinder nicht nur zu den Trainings bringen, sondern auch zu den Spielen begleiten.

Weitere Informationen finden Sie auf

unserer Facebookseite:
www.facebook.com/ATUS.poertschach

Mit dankbaren und sportlichen Grüßen,
Martin Gressl
Obmann des Atus Pötschach

Vom Nebel in den Sonnenschein

von PÖZ

Noch im tiefliegenden Nebel versammelten sich früh am Morgen am Nationalfeiertag die Teilnehmer an der Familiensternwanderung 2025 aus den drei Gemeinden Moosburg, Krumpendorf und Pörtschach am Bahnhof Pörtschach. Herzlich empfangen durch Obfrau Carolyn Köfer und Galeristin Elisabeth Plank wurden zur Begrüßung in der Galerie ZUGänglicheKUNST Kaffee und Kuchen kredenzt und auch die Gelegenheit geboten, die Ausstellung von Robert Krenn zu besuchen. Die Kultur war in diesem Jahr sehr hoch angeschiessen: zuerst bildende Kunst, dann Weinkultur – und schließlich musikalisch außergewöhnliche Performancekultur. Nun im Detail: Mehr als 100 Wanderer, unter anderem auch hohe politische Vertreter der Gemeinden, nahmen an dieser Familiensternwanderung teil, welche vom Bahnhof über den Käte und den hohen Gaisrücken zur Labestation beim Karolinger Weingut in Vögelist/Gemeinde Moosburg führte. Dort erwarteten die große Wanderschar nicht nur blauer Himmel und Sonnenschein, sondern auch eine Weinverkostung vom Feinsten. Die ambitionierten Winzer Gerfried Pink, auch bekannt als Geschäftsführer der Raiffeisen Landesbank in Pörtschach, und Robert Mack präsentierte in traumhafter Kulisse unterschiedliche Weine, welche nicht nur sehr gut mundeten, sondern alle ob ihrer Qualität begeisterten. In einem kurzen Vortrag der beiden Winzer wurde der Werdegang vom Beginn ihres Weinbaus bis hin zur mehrfachen Goldprämierung erläutert. Dazu wurde ein hausgemachter Leberkäse serviert, der ebenfalls eine Auszeichnung verdient hätte. Herzlichen Dank an die Familien Pink und Mack mit den vielen Helfern für die perfekte Umsetzung der Labestation! Weiter ging es auf den Pirkerkogel, wo bereits der bekannte Percussionist und Klangkünstler Klaus Lippitsch auf die Wandergruppe wartete. Auf Vogelstimmenpfeifen, am Didgeridoo oder mit Glocken in einem Wassereimer zauberte er eine besondere Klangwelt hervor. Eine etwas „schräge“ Performance, welche dem Publikum



Winzer Robert Mack (re.) und Gerfried Pink (li.) überzeugten den Organisator Christian Berg von der hohen Qualität des Weines



Die Musikdarbietung war für alle eine Überraschung



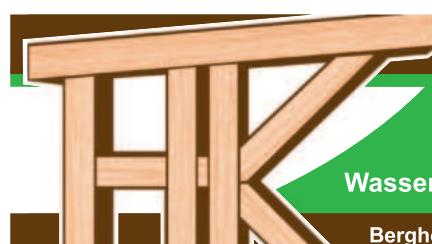
Ein Ständchen durch eine Abordnung der Singgemeinschaft durfte nicht fehlen



Der Pirkerkogel wurde zur Musikarena

sehr gut gefiel. Den letzten Programm-punkt der Wandertour bildete traditionell ein gemütliches Zusammensitzen im Gemeindedreieck am Ferienhof Binz – musikalisch begleitet von den „Zsammgspielten“ und verköstigt von der Mannschaft von Pritschitz Aktiv sowie der Hausherrin Karin Binz. Zum Glück hatte sich der herannahende Regen nicht sehr beeilt und die Veranstaltung nahezu trocken enden lassen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, aber auch an alle drei teilnehmenden Gemeinden, die Raiffeisen Länderbank und die Klimamodellregion für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung!



Holzbau Krammer GmbH
UNSERE LEISTUNGEN

Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen

Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at



Pötschacher Sporttelegramm

von Dieter Mikula

WASSERSPORT:

Große Ehre für Pötschachs erfolgreiche Wassersportler! Am 29. Oktober fand im Festsaal des Konzerthauses der Landeshauptstadt Klagenfurt eine große Ehrung der im Jahr 2025 erfolgreichen Sportrinnen und Sportler des Landes Kärnten statt – und mittendrin unsere Pötschacher „Wakeboard-Artisten“ vom UWC Velden und unsere Wasserschi-Asse vom UWWC Pötschach und WSC-Wörthersee. Mit Mara Salmina und



Nico Juritsch wurden unsere beiden Aushängeschilder im Wakeboard-Sport für ihren 10. Staatsmeistertitel von LH Dr. Peter Kaiser und Landessportchef Mag. Arno Arthofer gebührend geehrt. Auch die Erfolge der Nachwuchsläufer des UWC Pötschach – mit Emely Bittmann, Kathi Hafner, Kathi und Maxi Wienerroither und Felix

Gagg – fanden große Anerkennung im Sportland Kärnten und wurden dementsprechend gewürdigt. An der Spitze der Geehrten stand mit Luca Rauchenwald vom WSC-Wörthersee ein Europameister und Studentenweltmeister im Wasserschi-Sprunglauf.



WINTERSPORT

Zu einem großartigen Erlebnis entwickelte sich die Kärnten-Premiere des vom Pötschacher Star-Sportfilmer Gerald Salmina produzierten neuen Winter-Alpinsportfilms „DOWNHILL SKIERS – AIN’T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH“ – am 18. Oktober in den Cine-City-Kinos in Klagenfurt! Es waren zwei Stunden voll spektakulärer Abfahrtsszenen der bekanntesten, weltbesten Abfahrtsstars – hautnah und einzigartig; ein Erlebnis für jeden Fan unserer Abfahrtsstars, mit viel Einblick in die Faszination, Dramatik und Härte des alpinen Abfahrts-Weltcups. Der Film zeigt die Athleten im ständigen Wechsel aus Triumph und Tragödie, voller Adrenalin und bei schmerzvollen Ereignissen. Und das Ganze produziert und hautnah auf die Kino-Leinwand gebracht von der gesamten Familie Salmina, und zum größten Teil mit Kärntner Filmfachleuten für Ton und Bild sensationell ins Bild gerückt – einfach sehenswert!!!



BOGENSPORT

Drei Kärntner Bogenschützen nahmen am größten Bogensport-Indoor-Event der Welt teil: dem „Kings of Archery“ in Eindhoven/Holland. Bei über 300 Startern konnte sich hier Andrea Ratzer vom 1. KBSV Pötschach hervorragend in Szene setzen. Mit 892 von 900 möglichen Punkten platzierte sich die Compound-Schützin am starken 31. Platz, war damit beste Schützin des österreichischen Aufgebots und bestätigte so ihre guten Trainingsleistungen auch bei einem internationalen Bewerb!





Auf der Kleinen Eisbahn

Ein neues Jahr, eine neue Saison – und dieses Mal eine ganz besondere! Wie schon berichtet, findet in den kommenden Monaten das beliebte Billy's Gedenkturnier zum bereits zehnten Mal statt. Wieder haben sich großartige 18 Mannschaften gefunden, die von Dezember bis Anfang März um die Qualifikation für den Pötschacher Meister und um optimale Startplätze für das Abschlussturnier kämpfen werden. Erfreulich, dass sich mit dem Team „Pritschitz Aktiv“ rund um Mannschaftsführer Christian Berg heuer auch ein Debütant beweisen möchte.

Die Auslosung zur Vorrunde fand am 15. November im Zuge der 25-Jahr-Feier der Schwarzen Luft und der Eröffnung auf der Kleinen Eisbahn statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Turnierleiter Alex Maier spielte heuer Turnierpatin Regina Habernig persönlich die Glücksfee und löste die drei Gruppen zusammen. Daraus resultierte beispielsweise das ewige Duell zwischen den Einsatzkräften 122 und 133, ein Zweikampf zwischen Vater und Sohn und viele andere spannende Begegnungen.

Einige Teams sicherten sich bereits ihre Trainingszeiten, um für den Wettbewerb, der Mitte Dezember beginnt, gewappnet

zu sein. Die genauen Termine werden vor Ort ausgehängt und erscheinen auch in der Gemeinde-App und auf der Facebook-Seite der Kleinen Eisbahn. Für interessierte und sportbegeisterte Gäste sind die Zuschauerränge jederzeit und kostenlos geöffnet. Also schaut doch mal vorbei, es wird wieder heiß auf dem (Kunst-)Eis!



© C. Berg

Glücksengerl Regina Habernig mit Organisator Alex Maier bei der Gruppenauslosung

Billy's Gedenkturnier

GRUPPENPHASE 2025/26



GRUPPE A

- PRITSCHITZER
- ATUS OLDBOYS
- RENNWEGER ELITE
- TEAM 122
- TEAM 133
- NEBELMASCHINEN

GRUPPE B

- SEEDRACHEN
- TEAM HAAS
- ICE-FIGHTER BAUHOF
- VINO MORO
- SV RABENKOGL
- SCHWARZE LUFT

GRUPPE C

- EV SEEROSE
- TEAM SCHORFSCHÜTZEN
- MAGNOLIAS EISZAPF'N
- TEAM ALPIN
- PRITSCHITZ AKTIV
- YOUNG BOYS

Neues aus dem Pötschach Archiv

von Peter Napetschnig

Pötschach Archiv

Schmidt und Frau Dagmar Schüler für die Übergabe wertvoller Unterlagen und Gegenstände aus dem Leben und Wirken von Bürgermeister Valentin Lessiak (1877 – 1883) und Sohn (Bürgermeister

1893 – 1898) sowie Feuerwehrhauptmann Primus Lessiak und seiner nachfolgenden Familie Schmidt (Hauptstraße 199) recht herzlich bedanken. Viele interessante und wichtige Unterlagen sind nun im Archiv und dienen zur weiteren Aufarbeitung der Geschichte von Pötschach. Weiters bedanken wir uns für die Schenkung von zwei Fotoalben der Familie Semmelrock-Werzer, die uns Fam. Hammerschlag übergab.

Viele neue und wertvolle Unterlagen sind dem Pötschach Archiv zugegangen. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich daher immer...

Kontaktadresse:

peter.napetschnig@aon.at
oder Tel. 0664/4414396

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.

**Wir danken für Spenden von
Fam. Dagmar Schüler, Fam. Erika
Kimenswenger und Karl Duswald.**



Gasthof Lessiak, später Schmidt



Die Geschichte von Pötschach und Umgebung Anno 1964 – Drittes Krieger- und Abwehrkämpferdenkmal

von Peter Napetschnig

In der letzten Ausgabe der Pötschacher Zeitung berichteten wir von den ersten beiden Kriegerdenkmälern in unserem Ort: das erste eine Gedenktafel an der katholischen Kirche (1925), das zweite am Friedhof (1935), bei dessen Einweihung Erzherzog Eugen Ehrengast war. Die Kriegsheldenverehrung fand am Friedhof statt, die Abstimmungsfeiern zum Gedanken an den 10. Oktober 1920 immer am Kirchplatz.

Der Zweite Weltkrieg (1939 – 1945) hinterließ viele Spuren in unserem Ort. Eine große Anzahl wehr tüchtiger Männer musste einrücken und war auf verschiedenen Schlachtfeldern eingesetzt – in Nordafrika, Frankreich und Russland, als Soldat, Flieger, Marineangehöriger. Insgesamt wurden 65 Gefallene und 27 Vermisste gemeldet. Im Ort wurden wieder alle Hotels als Lazarett geführt. Mit dem Ende des Krieges kam die britische Besatzung.

Viele Witwen mussten allein die Familie unterhalten, viele Kinder hatten keinen Vater mehr. Die wichtige Betreuung organisierte der Kriegsopferverband, er unterstützte aus dem Erlös vieler Großveranstaltungen die Betroffenen tatkräftig.

Drittes Krieger- und Abwehrkämpferdenkmal – 1964

Grundidee – Treue, Hoffnung, Liebe

Viele Kriegsteilnehmer, Angehörige und Vereine äußerten um das Jahr 1960 den Wunsch nach der Errichtung eines Denkmals am Kirchplatz auch für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs.

Bürgermeister Karl Ratz und die Gemeindevertretung waren diesbezüglich sehr aufgeschlossen und so entwickelte sich die Idee einer gemeinsamen Finanzierung. Neben großzügigen Spenden wurde der Erlös des Kirchtags, der früher immer den Vereinen als Subvention zugeflossen war, für die Errichtung des Denkmals herangezogen.

Die grundlegende Idee zur Form kam von Bürgermeister Ratz selbst. Er wählte die drei menschlichen Tugenden Treue, Hoffnung und Liebe aus, die mit Ziffern zur Erinnerung an das vergangene Geschehen (Erster Weltkrieg, Abwehrkampf und Zweiter Weltkrieg) verbunden sind. Hofrat DI Kuich, Chef des Baubezirksamtes, setzte dann die Idee planlich um. Besteckend am kleinen Bauwerk sind die

Dreiecksform als Grundriss, die drei Pfeiler aus Kreuzberglschiefer und das hohe, spitze Dach in Schindeldeckung, das der Grundrissform angepasst ist.

Die Pfeiler sind außen mit den Zahlen 1914 – 1918, 1939 – 1945 und 1919 – 1920 (für den Abwehrkampf und die Volksabstimmung) beschriftet.

Das Denkmal ist somit nicht nur ein Kriegerdenkmal, sondern auch ein Denkmal für den Kärntner Abwehrkampf.

Am 10. Oktober 1964 konnte das Denkmal, an dem die Firmen Isepp, Samitz und Koban beteiligt waren, von beiden kirchlichen Vertretern eingeweiht werden. Bürgermeister Karl Ratz begrüßte die Gäste. Die Festansprache hielt Peter Steinkellner, Obmann vom Männergesangverein, der die Errichtung des Denkmals besonders unterstützt hatte.

Zur Feier waren viele Zuschauer gekommen: Landesrat Bacher, Nachkommen der Gefallenen, Gemeinderäte, Singgemeinschaft, MGV, Feuerwehr, Abwehrkämpfer-, Kriegsopfer- und Heimkehrerverband sowie weitere Vereine des Ortes. Umrahmt wurde die Feier von der Brigademusik des Bundesheeres und den beiden Gesangsvereinen des Ortes.

Die Kupferplatten mit den Beschriftungen von J. Mosser wurden erst im nächsten Jahr, am 10. Oktober 1965, vom Abwehrkämpferbund vorgestellt. Die Tafeln für den Zweiten Weltkrieg (1939 – 1945) listeten die Namen von 65 Gefallenen und 27 Vermissten auf, also für 92 Kriegsteilnehmer. Auch die Tafeln der 47 Gefallenen aus dem Ersten Weltkrieg wurden in Kupfer getrieben.

In der Folge fanden die Feiern zum 10. Oktober – bis zur Einweihung des großen Abwehrkämpferdenkmals in der 10.-Oktober-Straße im Jahr 1990 – ausschließlich am Kirchplatz statt.

Veranstalter war immer der Abwehrkämpferbund Pötschach, den Gedenkkranz spendete stets der Kriegsopferverband.

Im Gedenkjahr 1970 wurde von der Gemeinde das kleine Abwehrkämpferdenkmal in der 10.-Oktober-Straße errichtet, östlich vom Scherzweg, auf dem Grund der Familie Rencher.

Der große Gedenkstein aus Granit aus dem Maltatal in der 10.-Oktober-Straße, Ecke Khevenhüllerweg, ist ein Geschenk der Fa. Modre an Emil Robatsch vom Abwehrkämpferbund. Er wurde 1990 aufgestellt und am 5. Mai 1991 im Rahmen einer großen Veranstaltung eingeweiht. Alle Pötschacher Vereine waren erschienen, und auch befreundete Abwehrkämpferverbände des Landes kamen zu Besuch. Ab dem Zeitpunkt war dieses Abwehrkämpferdenkmal der Ausgangspunkt der 10.-Oktober-Feiern in unserem Ort. Der abschließende Fackelzug bewegte sich durch die 10.-Oktober-Straße zum Kirchplatz, wo dann eine weitere Feier stattfand, welche die Volkstanz- und Brauchtumsgruppe organisierte.

Seit der Beendigung der Aktivitäten der Volkstanz- und Brauchtumsgruppe gibt es nur mehr die Feier am Abwehrkämpferdenkmal.



Weihe des Denkmals am 10. Oktober 1964



Von links: LR. Bacher, GR Widmann, Abwehrkämpfer, evangelischer Pfarrer Krotz, katholischer Geistlicher und Bgm. Ratz



Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Die vier Sonntage im Advent unterstreichen den doppelten Charakter des Wartens: Warten auf die Ankunft (lat. *adventus*) Jesu und Warten auf seine erhoffte Wiederkehr am Ende der Zeiten. Jeder Sonntag hat ein eigenes Gepräge und gestaltet so die weihnachtliche Vorgeschichte. 1. Advent: Einzug Jesu in Jerusalem, 2. Advent: Wiederkunft Christi, 3. Advent: Johannes der Täufer, 4. Advent: Maria. An jedem Sonntag wird eine weitere Kerze auf dem Adventskranz entzündet.

Der Stille Advent auf der Johannes-Brahms-Promenade ist für viele das richtige Umfeld, um sich auf das große Fest einzustimmen. Verkaufsstände mit Weihnachtlichem bei leiser Begleitmusik lassen uns besinnlich und in uns gekehrt werden. Der Besuch des Adventsingens und kirchlicher Veranstaltungen bietet weitere Möglichkeiten zur Beschaulichkeit.

Lied im Advent

von Hermann Claudius

*Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz Welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!*

Zitate und Lebensweisheiten

Für das Können gibt es nur einen Beweis:
das Tun. - Marie von Ebner-Eschenbach

Das Geheimnis des Glücks liegt in der Freude, die wir anderen bereiten.

Alexandre Dumas

Das Leben besteht aus Augenblicken, nicht aus Atemzügen. - Paulo Coelho

Erfolg ist, von Niederlage zu Niederlage zu gehen, ohne seinen Enthusiasmus zu verlieren. - Winston Churchill

Höre vielen zu, spreche zu wenigen.
William Shakespeare

Dumme Gedanken hat jeder, aber der Weise verschweigt sie. - Wilhelm Busch

Etwas zum Schmunzeln

Beim Psychiater

Patient: „Herr Doktor, ich fühle mich immer so ignoriert. Die anderen behandeln mich, als wäre ich unsichtbar.“

Da fragt der Doktor: „Wer spricht da?“

Ein Junge und ein Fahrgast

Ein Fahrgast spricht eine Frau an: „Könnten Sie Ihrem Sohn bitte sagen, er soll aufhören, mich zu imitieren.“

Die Frau dann zu ihrem Sohn: „Fritzchen, hör bitte auf, so dämlich zu tun.“

Beim Autoverkäufer

Meint der Autoverkäufer philosophisch: „Wenn sich eine Tür schließt, geht eine andere auf.“

Meinte dazu der Kaufinteressierte: „Das ist ja gut und schön. Jedoch sollte das Auto schon repariert werden, bevor ich es kaufe.“

Der Ehemann stellt fest

Der Ehemann liest in einem Magazin und sagt zu seiner Frau: „Du Schatz, hier steht, dass Frauen in einem Jahr fast doppelt so viel sprechen wie Männer.“

Sagt die Frau: „Tja, das liegt daran, dass wir euch immer alles zweimal sagen müssen!“

Darauf der Mann: „Was hast du gesagt?“

Freundin mit Geld

Fragt die Frau ihren Liebhaber: „Schatz, liebst du mich eigentlich nur, weil mir mein Vater ein großes Vermögen hinterlassen hat?“

Sagt der Liebhaber: „Natürlich nicht! Ich würde dich immer lieben, egal von wem du das Vermögen hast.“

Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

Althergebrachte Worte haben es in sich und werden auch öfter an den Redakteur der PÖZ herangebracht. So meinte ein Bekannter, dass seine liebe Frau Gemahlin ihn zu einem Weihnachtsputz in seiner Werkstatt und Garage verdonnert hätte, angeblich lägen soviel alte „Tschreapm“ und „Glumpert“ umanand! Da der Bekannte sich von einigen alten Sachen nicht trennen wollte, weil daran Erinnerungen hingen, machte die Dame kurzen Prozess und entsorgte den alten Kram. Der Bekannte war schließlich doch zufrieden, hatte er nun doch wieder einen sauberen Arbeitsplatz. Abschließend meinte er, dass sich der Vorfall wahrscheinlich im nächsten Jahr wiederholen könnte ...

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben.

Kennen Sie „Pirtschach“ und seine Umgebung?

Kennen Sie diesen Fassadenteil an einem Wohnhaus in unserem Ort?

Ein kleiner Tipp:

Das Objekt steht im Zentrum Pötschachs, südlich der Hauptstraße.



Auflösung:

Das Foto zeigt uns einen Teil der Fassade der Villa Eugenie, Ammistrasse 17. Das Wohnhaus wurde im Jahr 1928/1929 von Frau Eugenie Antoniette Barth errichtet. Planer war Architekt Prof. Rudolf Truska, der damals an der Städtebauwerkschule Vilach unterrichtete. Die Fassade wird durch einfache Putzfaschen um die Fenster und durch einfarbige Putzfaschen oberhalb unterteilt und auch waagerecht im Fenster und geaffiligrer. Das Objekt ist seit der Errichtungszeit unverändert und geblieben.

**IMPULS
IDEE - PLAN**

Wir setzen mit Architektur dort an wo Sie uns brauchen!

+43 664 / 88 22 97 00

www.pdg-architektur.com



GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pötschach

lädt zum



Weihnachtsmarkt

ERLESENER HANDWERKS KUNST

Eine reichhaltige Auswahl an
Holz, Keramik, Schmuck und vieles mehr erwartet Sie

20. November – 14. Dezember 2025

**Donnerstag bis Sonntag
von 10:00 bis 18:00
inkl. Montag, 8.12.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at

LAND KÄRNTEN
Kultur



EINLADUNG ZUM ABFISCHEN



**am 31.12.2025
von 10:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Freibad Sallach**

Wir freuen uns auf euer Kommen,
für Speis und Trank ist gesorgt.

MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT



**FREITAG: 16.00 BIS 20.00 UHR
SAMSTAG: 14.00 BIS 20.00 UHR
SONNTAG UND 8.12.: 14.00 BIS 18.00 UHR**

bis
21. Dezember
2025
geöffnet!



2. ADVENTWOCHE NENDE VON 5. BIS 8. DEZEMBER

Freitag, 5. Dezember

17.30 Uhr Adventkonzert mit Ramon Miles | Adventbühne Parkhotel

19.00 Uhr DJ Krambussi | Karaoke im Advent | Adventbühne Parkhotel

Samstag, 6. Dezember

15.30 Uhr Der Nikolaus besucht den Stillen Advent und beschenkt die Kinder | Adventbühne Parkhotel

17.30 Uhr Kaltbaden Schnupperworkshop | Anmeldung: Info-Hütte

18.30 Uhr Klassisches Adventkonzert mit Studenten der Gustav-Mahler Universität | Adventbühne

Sonntag, 7. Dezember

17.00 Uhr Adventkonzert mit K DREI mit Gert Prix | Adventbühne Parkhotel

Montag, 8. Dezember

14.00 bis 17.00 Uhr Malwettbewerb | Kinderzelt (Musikpavillon Höhe Promenadenbad)

15.00 Uhr Herzensweg eine Vorstellung mit Michaela Juvan | Adventbühne Parkhotel

17.00 Uhr Adventkonzert mit der Singgemeinschaft Pötschach | Adventbühne Parkhotel



3. ADVENTWOCHE NENDE VON 12. BIS 14. DEZEMBER

Freitag, 12. Dezember

17.30 Uhr Adventkonzert mit Vokaltrio SaMaBreeze | Adventbühne Parkhotel

19.00 Uhr Adventkonzert mit der Singgemeinschaft Krumpendorf | Adventbühne Parkhotel

Samstag, 13. Dezember

17.30 Uhr Adventkonzert mit Jasmin Daniel | Adventbühne Parkhotel

17.30 Uhr Kaltbaden Schnupperworkshop | Anmeldung: Info-Hütte

19.00 Uhr Adventkonzert mit Acoustica | Adventbühne Parkhotel

Sonntag, 14. Dezember

17.00 Uhr Adventkonzert mit Kärntner Herzklong | Adventbühne Parkhotel

4. ADVENTWOCHE NENDE VON 19. BIS 21. DEZEMBER

Freitag, 19. Dezember

17.30 Uhr Adventkonzert mit Sängerrunde St. Georgen am Längsee | Adventbühne

19.00 Uhr Adventkonzert mit MGV Pötschach | Adventbühne Parkhotel

Samstag, 20. Dezember

18.30 Uhr Adventkonzert mit Ensemble FIDELIO | Adventbühne Parkhotel

Sonntag, 21. Dezember

17.00 Uhr Adventkonzert mit Kärntner Herzklong | Adventbühne Parkhotel

ADVENTWANDERUNG HOHE GLORIETTE

Sonntags 15 Uhr

CHARITY YOGA:

Sa. 6.12. | So. 7.12. | So. 14.12. | So. 21.12.
Jeweils 16 Uhr | Musikpavillon

Anmeldung jeweils
INFO-HÜTTE

STERNENMEERBUCHTFAHRT MIT DEM CHRISTKINDLBOOT

Täglich: Freitag und Samstag: 17.00 bis 18.30 Uhr | Sonntag und 8. Dezember: 17.00 bis 18.00 Uhr

BASTELWERKSTATT BY SEEKIDS

Täglich während der Öffnungszeiten | Hier glitzert, klebt und funkelt es!

DER PÖRTSCHACHER WEIHNACHTSFISCH

Freitag um 16.30 Uhr | Lesung über den Pötschacher Weihnachtsfisch und seine Abenteuer.

PONYREITEN | PONYHOF KLIPPKLAPP

Samstag 13.00 bis 16.30 Uhr | Weihnachtliche Ausritte auf unseren felligen Freunden.

ALPAKAWANDERUNG

Samstag und Sonntag 15.00 und 17.00 Uhr | Weihnachtlicher Rundgang in flauschiger Begleitung!

PUPPENTHEATER

Samstag 15.00 Uhr und 17.00 Uhr | Weihnachtliche Mitmachgeschichten für Groß und Klein!

CHRISTKINDLFAHRT

Samstag & Sonntag sowie 8. Dezember: 16.30 Uhr. Besuche das Christkind auf seinem Boot!

RICOS WEIHNACHTSZIRKUS

Sonntag 15.00 Uhr | Kunterbuntes Spektakel voller Akrobatik, Jonglage, Mitmachzauberei & Überraschungen.



Es fiel auf,...

von Christian Berg

- dass der Pötschacher (eigentlich Rosentaler) ehemalige Krumpendorfer Vizebürgermeister und langjährige „Bodyguard“ Hans Koreimann seinen 85. Geburtstag mit Klavierbegleitung gefeiert hat. Als ehemaliger Fußballer hatte er es gelernt, den Gegner zu studieren und für Schutz und Sicherheit zu sorgen. Es war auch seine Aufgabe, Persönlichkeiten wie Tony Blair, Jassir Arafat, Jaques Chirac, Gerhard Schröder und viele mehr an den Gestaden des Wörthersees zu begleiten. Wie man hört, hat der Pötschach-Security-Boss Peppo Müller bereits angefragt, ob Herr Koreimann diese Erfahrung auch in seinem Team einbringen könnte ...



- dass die musikalische Überraschung am Pirkerkogel etwas ganz Besonderes war. Der Klangkünstler hatte extra einen Blechkübel mit „echtem“ Wörtherseewasser auf den Berg geschleppt, um damit seine Klangbilder zu gestalten. Er ist davon überzeugt, dass nicht jedes Wasser gleich klingt. Also hat der See nicht nur Trinkwasser-, sondern auch Klangqualität – davon haben sich schon die Komponisten Gustav Mahler und Johannes Brahms inspirieren lassen.
- dass die Pötschacher Gastronomie bei der letzten Verteilung der Gault-Millau-Hauben 2026 nicht sehr zahlreich aufschien. Nun wurde der PÖZ ein Foto von einem Haubenkoch mit seiner Assistentin zugespielt, aufgenommen bei der Eröffnungsfeier der Pötschacher Eisstockarena. Der Mann ist bekannt als sehr guter Koch, leider wird jedoch vermutet, dass das Tragen einer Haube nicht ausreichen wird, um in den nächsten Gault Millau aufgenommen zu werden ...



- dass das TEAM ALPIN für die laufende Eisstocksaison neu eingekleidet wurde. Kathi und Jakob vom Pötschacher Stüberl und Alex von Wikibowls erwiesen sich als großzügige Sponsoren. Der

neue Look wird sich bestimmt auf die sportlichen Leistungen niederschlagen. Hoffentlich verwechseln die nun noch fescheren Herrn die Eisbahn nicht mit dem Laufsteg ...



- dass sich ein Teilnehmer ohne Anmeldung der Familiensternwanderung angeschlossen hat. Der Vierbeiner freute sich so über die wandernde Gesellschaft, dass er lange nicht zur Umkehr zu bewegen war. Erst mit einem Trick konnte das Tier davon überzeugt werden, dass Auswandern nicht das Wahre ist, hoffentlich ist es dann wohl behalten zu seinen Artgenossen zurückgekehrt.





Es fiel weiters auf, ...

von Christian Berg

- dass nun auch in Pritschitz ein Weihnachtsbaum steht. Traditionell wurde der Baum mit einer Zugsäge angeschnitten, bevor er dann mit moderneren Geräten weiterbearbeitet wurde. Die „alt“bewährte Mannschaft sorgte für den Transport und die fachgerechte Aufstellung am Gmangrund. Im Anschluss wurde sicher ordentlich gefeiert ...



- dass Baumspezialist Rudi Köfer eine besondere Art hat, einen Weihnachtsbaum zu spitzen, um ihn passgenau im vorgesehenen Bodenloch zu versenken. Er wird in die Luft gehoben, um eine ideale Arbeitshöhe zu erreichen, dann wird der schwingende Baum präzise mit der Motorsäge zugespitzt. Warum sich bücken, wenn es auch anders geht.



Bild des Monats

Das Pörtschach Archiv und die Pörtschacher Zeitung sammeln monatlich unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at Pörtschacher Motive.

Wir bekamen wieder eine Reihe von wunderbaren herbstlichen Motiven, was uns die Entscheidung nicht einfach machte. Wir danken für Ihre Einsendungen!

Als Bild des Monats wurde das Foto von Frau **Irmgard Hudovernig** gewählt. Es zeigt uns einen Blick vom Johannaweg aus, neben dem Bootshaus der Wasserrettung vorbei in Richtung Südseite vom Wörthersee. Es gibt hier eine Vielfalt von Eindrücken: Schilf und färbiges Laub vor der leicht bewegten Wasseroberfläche, in der Ferne das Ufer mit den Bergen, darüber blauer Himmel mit einer eigenartigen Wolkenstimmung.

Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!



MaXMa

Liebe Pörtschacherinnen,
liebe Pörtschacher...

Endlich ist es soweit - das „MaMa“ öffnet wieder seine Türen für Euch!!!

Wir haben unseren Urlaub in vollen Zügen genossen, haben frische Kraft getankt und uns auch viel Neues einfallen lassen mit dem wir Euch ab dem 28.11.2025 überraschen werden.

Die Adventzeit klopft schon leise an unsere Türen, darum werden wir unseren Wintergarten in ein kleines „WeihnachtsWinterWonderLand“ verwandeln... seid gespannt...

Unsere Öffnungszeiten und Speisekarte findet Ihr ab dem 25.11.2025 online auf:

www.mamabycorso.com

Reservierungen nehmen wir gerne schon ab dem 24.11.2025 unter **04272/33 304** für Eure Feiern oder ein Abendessen zu zweit entgegen.

Wir können es kaum noch erwarten Euch im Restaurant „MaMa“ wieder willkommen zu heißen.

Bis bald, Eure MaMa's

Öffnungszeiten

28.11.2025 - 21.12.2025

Freitag - Dienstag

Restaurant von 10.00 - 21.30

Küche von 12.00 - 20.00

Sonntag

Restaurant von 10.00 - 20.00

Küche von 12.00 - 19.00

22.12.2025 - 4.1.2026

Dienstag - Samstag

Restaurant von 10.00 - 21.30

Küche von 12.00 - 20.00

Sonntag

Restaurant von 10.00 - 20.00

Küche von 12.00 - 19.00

24.12.2025

Restaurant von 10.00 - 19.00

Küche: nur kleine Karte

25. & 26.12.2025

Restaurant von 10.00 - 21.30

Küche von 12.00 - 20.00

31.12.2025

Restaurant von 10.00 - 1.00

Küche von 12.00 - 20.00

1.1.2026

Restaurant von 12.00 - 21.30

Küche von 12.00 - 20.00



Foto: Melanie Kock Fotografie



**IN UNSEREM HAUPTGESCHÄFT IN FELDKIRCHEN
SIND WIR IM DEZEMBER GERNE FÜR SIE DA!**

MONTAG BIS SAMSTAG VON 9-18 UHR

**FAMILIE SOMMER WÜNSCHT IHNEN
EINE MAGISCHE WEIHNACHTSZEIT!**

GOLDSCHMIEDE . JUWELIER . UHRMACHER
ENTDECKEN SIE UNSERE SCHMUCKANFERTIGUNGEN
SOWIE AUSGEWÄHLTE SCHMUCK- & UHRENTRENDS

Rauterplatz 2, A-9560 Feldkirchen
+43 (0)676 700 2828

www.goldschmiede-sommer.at

SOMMER
AM RAUTERPLATZ

Sommer

MODE . TRACHT . HOCHZEIT

MOTHWURF, HABSBURG, MEINDL, LUIS TRENKER,
TIAN VAN TASTIQUE, LENA HOSCHEK UND MEHR ...

Rauterplatz 3, A-9560 Feldkirchen
+43 (0)650 235 8484

www.edles.at

UNSER GESCHENKSTIPP: DER SOMMER-GUTSCHEIN

EIN GUTSCHEIN - SOO VIELE MÖGLICHKEITEN!

Ob edle Schmuck-Anfertigung,
Eheringe, modische Armbanduhr
oder trendiges Schmuckstück,
Dirndl, Lederhose, Damenmode,
Herrenmode, Kindermode ...
oder das Hochzeits-Outfit!

Mit unserem Gutschein bereiten
Sie garantiert eine große Freude!

Erhältlich in unseren Geschäften,
telefonisch unter
0650/2358484
oder per Mail an
info@goldschmiede-sommer.at

